Plateniana

70

B. R. M.

Plateniana 70 c, d

Louise Gräfin v. Platen
an
Friedrich Graf Fugger

1 X, 6

a) Geschäftsbriefe (21)

b.) Briefauszüge (16 Bl. 2°)

c.) Briefe an Fugger (42 + 5 + 11) über Platens Tod u. Nachlaß.

Montag den 9. Januar 36. Der H. G. lasse Ihnen diese
= grüßen, folgendes mittheilend: Nur Sie allein, einzig
wissen Sie Linderung, in verwandelnder, nachsichtiger Freund,
schaue bei unserem gegenseitigen wechselnden Ver-
= hältniß, wie nicht zu beschreiben, die Freundschaft solcher sind
Personen nicht Sie durch Entfernung zu verlieren, wie kann
man gegen brüderliches Herz. Die mustert dieses wie Gri-
= sen Alter für mich die Letzte Prüfung früher Jahre der
Kindheit verwandt, in Hoffnung Alles nur die warme Trost-
spende sollen. Wie oft Recht ich Ihnen, so wie mit der
Natur, als wie Hoffnung, für Ihre Neigung einladenden Phan-
= tasie
nungen, für so viele Kunstgriffe, der neue und glückliche
Ausgleich, Sie wissen, daß Worte nicht Schatten schreiben, be-
sonders wenn Worte mit Güte, in guten Rath,
Ihre Familienangelegenheiten sind seltsam Aufregen
in Lieblichkeit, Letzteres waren sie in der Fremde an,
und zur Heimath, so wird nie verstehtes Wesen
Vielleicht man sie mit H. H. nicht so freundlich —
Sie können sich mehr Vertrauen nähern als Andern,
Ihre unermüdete Geduld Ernst ist, durch Ihre Aufmun-
= terung, was sie Liebstes in H. Leben Begünstigendes
= in Ihnen Welt Allem schuldig. — Es war mir wohl-
= gemeinter war noch Liebes, in ihr Herz nicht zu
Drücken was als man wünscht, d. 1ste Nov. 35, der
Brockhaus lit. Blatt / das Leste wünsche B. / die
Kritik vielleicht die Abb. —, die Kritik war sehr
scharf, genauer kann man sie nicht nennen mit einem
Wünschen, daß später, als seine letzte Arbeit wünschte
Ref. möge sie sie nicht gewesen sein! Vielen Dank
wende ich ungestüm bestrebt, wer sein Hymnen
sind, wovon die Zu schreiben, ist mir es nicht; vielleicht

daß H. H. etwas nöthig wissen wollte, Volta ab gegangen sey, so sey dasselbe nicht gesonnt, besonders an Hrn. Hofr. Wolf sich zu wenden, der vorher gewiß mit diesem sogleich nöthige Anstalten treffen würde, damit H. Volta, daß er wenig zu Palermo zu thun habe, gewiß bald wieder zurückkehren könne; man gewinnt Blöd oberflächlich H. weißen Kaninchen, einen wollenen Kleidung sehe man den guten Augustorfer gehen. Assistirt H. Klindworth nur die Kunstverständigen aber das dürftige Wollkontrahiren Blöd H. für Geschäftsleute. ist fast zu glauben, daß er wenig zu Palermo zu Diskurs gelegenheit hat, da er fast nie mit den Gegenden beobachtet. Die letzte Zeile liegt hier, sagt mir wird er verkehrt abgeschrieben werden, von mir Knaben, der H. Handschrift nicht mehr lesen kann, der nicht verantwortlich, daß er mir so schwer Geschäft für mir draußen! — Schon glaubt dich der H. Vorsch der Abbas. — Hellwig's schreiben wir Brüder, sie wollen mich fleißig klagen, daß H. Kleidung nach Florenz die vorhergehenden Geschäften fortlabt, nicht mehr weiter schreiben. Wenn sie es nicht, H. Gerber mit August Hensel an Engl in das Landleben Fabrikat nicht mehr Ihr Brüder. Was die Sinn des Schreiben Ein an H. Herbst Hensel zu den Verein der Bruder, verschiedlich durch H. Dr. Pf. der zu viel Vorsorge, in die Hilfe mitgeht. Mein Herzlich durch arbeit, daß er nicht zu Krank, oder M. machte, unter Bekannte zu pflegen. Auch Vormund der Schreiben lastet, daß man nicht, ob er Florenz verbleib auch H. Rückmeise dringt die Sinn in Krank zu bleiben, wegen großes Verwöhnung, wie er schreib, vernünftig nun. Das wir wünschen Ihr zu glücklich Zeit Lieb mit August wenn, so wissen wir allein, was Hellwig

d Sonnabend Abend Gelegenheit bekommen, so werde
Zeremonien zu M., wie zu Erl., die Österreich, wie sie P.
aus drückt, stellt nach sein Hunt zurück. Er wünscht so einen
Soldat, fasste d. Hand schwarz als Land, wurde daselbst ein
Geschäftsmann, dass er befiehlt, er suchte sich nach andere Be-
=schäftigungen, als der militärischen, dass Spiel, die Sonnabend
der Knabe ~~nicht~~ wollte er nie Gefallen finden, er
konnte spricht lesen, d. gewöhnlich der Kinderschriften. St.
Andrew schreibt mit mir zu M. v. seine Abschiedsmesse. Der
Sie mir d. 28ten Oct. antwortet, war ich damals Gastes,
schreiben, d. getröstet, mit Ihnen war es nicht so gemeint,
d. schreiben. Alle Or. Bekannten bestraghen sich, ob wir
nicht Schulden gablieb, dass wir sind, grossmüthigen Freund
meine Or. bestrugen sich darüber. Sonder Zweifel Einige zurück
kam, so sah Dr Pf. 16 Friedrich Goldand zum ersatzen. Mein
Pflegevater sei L., mein Alter wie schad, dass nicht sehr
d. wird mich Ihnen kam, ich sollte es sogleich Ihnen lassen,
allein ich selbst für mein Einzigen Entschluss genug
Sie wissen, nachdem man mir die Stunden abfertig, die
500 f jährlich betrug, so geb H. M. mir ein. Ihren Schaudern
Or zu Linz 300 f, dass mich zu Kassel, die mir
auch sein nicht zu bezahlt wurden, da ich in den Krieg
wenig allen zu Abwechslung stiel, der nicht wohlwird, wenn
ich es, alle wird Leibeigenschaft schätzen ab 50 Thl. A. Entwe
rechnet bei 200 f, dass wird aber nicht lange, wird die Lieb
zu Ihr zu bezahlen, so mit Rothschild, Hr. v Eichthal
sich wenig Gelder zu borgen verlangt sind. Erfüllung stelle
mir d. Ernst der Aufgabe, wird die Schrift der Sonnabend
italienischen Prosa, die ich für übersetzen hier. Lobes mich
bewundernswerth beschäftigt sie in ihr wundert, Stil, schön
Gastes, der Güte der Arzt, der dazu Aufstand zu Künstler selbst
besorgt, mein Rückfall. Sie wundert mir sehr, dass als
er ohne Hoffnung lag man unterdrückte, dass er Protestant
sein, er soll dem Hr. Priester der Land, mit Güte zurück
gewinnen zu, Künstig verlangt selbst; die, wird
Alles die für Sie allein, so bewusst auf die Aufgabe
Sie mir, der Hilfe geschwächt. Am 10t Novembre muss er

schon gestellt haben, weil er meinen Aufenthalt d. Lehmanns schreib, wie Stöckhardt Dietrich in Leipzig, der unsern s. Gedächtn. nie der griechischen Schule übersetzt haben. Er war doch stets sehr gefällig, er wollte mir sehr angstig sein. Er ist wegen Schuldsachen, Krankheiten, Todesfällen an die Hand. Ist der Disputation zu Ende, wird man sich bemühen, Leute zu finden, die Lust haben, Ihnen nachzufolgen. Lassen Sie mir doch Ihre Gedanken darüber, wie Ihnen es sei mit m. Klemm Bruder heraus lassen, ohne zu verlieren. Ihnen meine Gefälligkeit übergeben bei meinen Adressen v. Mr. zwei Morgen Ihnen Briefe an Sie schon zugeschrieben, weil er einst Ihnen Briefe verwahren wollte, als er mein Arzt, sehr unfreundlich herauskam. Ist es mir nicht ganz lieb, Sie Sachen ist mir nicht so wünschenswerth bloß wie s. Sache Ihnen sie verbrennen, welcher Unterschied mit Ihr Erhardt Sachen; Ihnen Brief wieder Ihr. noch die Gesellschaft nicht so genau, wie sie bei denen mögen Zeit, als wo die militärische Ordnung nicht existirt, wie der Hof zu Pferde war in Künzels Zimmer zu Leipzig will der Verlagen seinen Manuskripten, als sie mir zu kommen. Nun brauchen der arme Engländer nicht mehr, wie wir Sachen die Gottes Walten in Wald steigen, sind und seinen Ruf zu Glaubwürdigkeit verhalten zu bringen — — Wollten der hin G. die Briefe der Konsulat. Palermo in Syrakus lassen, so fest sie Ihnen, Fiskelly sei das Original zurück erhalten, diesen wollte ich selbst das letzten Stellen, sie warten ob mein Buch fertig kommen lassen, es nicht bei Roth. erstmal lassen, allein, wie ich kann ich Ihnen Ihnen verschaffen v. R. nicht zu sagen, ich bald dasses, Ihnen Ihnen Ihnen in der Abschrift nicht zu sagen Ihnen Ihnen nach Mr. kann, nicht auf Kosten der Akademie, sondern Die Pf. sollten sie bezahlen, so sollte man es auch

= mich Ihnen bitte Ihnen sende können, da gehört viele
Lumpen z. Haar in seinem Buch Pack sind, aber bei
Stellung wird gewiß mich erlauben Dr Sch. sitzt Ihnen
recht herzlich Ihr Geld schicken können, nun ist er aber gut
schätze er hat zu viel Stoff in Kleid gesetzt, wenn man
nun ihn Kleider u Wäsche fällt in Heidelberg kaufen könne,
aber über Einfuhr Zoll in Mainz [zahlt] muß man recht nach
Stellung sehen. — Herr H= Hermann. Neulich
Ob aber Conrad Ihr Herrn Bruder noch ist aber über
den Adresse erst später abgegangen sei. Die Letter ganz
Recht mir erst zu schreiben, daß Ihr Gemahl nun
wieder in ihr versiegenden Ehrenamt gewählt war, um
meinen Verlust zu trösten, daß Sie gleich betrübte Herz
sich aber so in diese Schicksal fügen müssen, daß sie
vorher wüßte, die heiligen Stand seines Herzens. Auch
Ihre Nachricht über Andreas haben Sie erstaunt. Mehrmals
gewildert, getröstet, mehrfach, Ihre Barschaft hat sein
Ruf allenfalls gezählt, wenn sie Hund hatte er Getreue,
sonst ist niemand an! Ob sein Herrin zerstreut sind, wird
man fort ausmitteln, sie Konsul in Lissa bei Hr. v.
Bunsen, sie Stanz in Kragel, wo man mit diesen
nachsuchen, zurückfinden kann man sie nicht. Nur
Hallen Leute vielleicht Hagimund mit die Lucia haben.
wie sein Klasse wird er gewonnen wären.' — Ich soll
nichts als s. Kleinen bringen, die der Liebe haben
soll, Ihnen Gesellschaft sind so nicht, auch nicht diese
wie seine Freunde. Ihre Einen Sie Ihrer Freund, man
Zudringlichkeit sonnen, da Sie ja nun das Ihrer
Lieben, wenn Ihre Lieder sie jeden Tage bezeichnen.
Aus Barmherzigkeit, haben Sie vorher Geduld
mein Fragen zu beantworten, mich über
Ihnen ist. Jedermann hoffte Sie stattlich und nun
seinen Lieben zum Trab? aber Fallen sind wird

[illegible] mir selbes Jahr ausbleiben, da Quarantaine
wird es auf selbmehr sein. Z Briefe von mir schicke
Rolle zurück, so wird niemand z. Lehrer zu M.
kommen (z. B. Hr. Hrzigan. Es hat Hr Hauslangenkamm Kaufm.
ergeben, Sie wünschen vielleicht mit dass er nach Syrake
ginge. Das steht Ihnen bleib liegen, dem Hauslang
z. M. Kaufmännisch anzuraten, da Fl. Hr. Hrzigan
Arbeitsscheu und faul sollte, wozu er den Anschein
nicht hat, vielmehr ist etwas Schüchternheit dran,
sie sollen Hauslang Kaufmann dann haben, sich gab sie
als Landsleute Sie, so wird sie mir Lust, Lust,
zum Prosit Rolle, sein Rezensitorium, Dintenfass,
dies genannte Gemälde ist Eigentum des Bruno Hrzigan
Zurückkunft, welches ich sorgfältig K. sogleich bei mir
Abreise z. M. schreiben, wovon er Briefe nicht erste,
er schreibt mir gewiss bis 900 R. Es ist nach meiner, nach
z. 10 Jahren und, sie sind nicht alle da, wenn er
den Meinigen, wie ich nun bekommen. Ich
sind gesetzt ab es kommt Zeit das Landsmannschaft
zu übersehen, Kanzleisprung, wie immer. Auch nun
nur noch Dank, Hochachtung & Liebe für
Ihre treue wünschige Freundschaft Ihrer K.
das Wort zurück. — mach mich Freud dann! —
Leben Sie wohl & glücklich, wenn wir nur uns
wiederfinden Hoffnung, gewinnig sie alle auch
das Ihrige Hund & Vergnügen Bruno K. —
Dann bleibe ich M. lasse sich nicht verlassen
und wenn nächstes sein Ihr Ihr Bruno Sie es recht dann
wollen, dürfen Sie uns mit der Zeit und Ihr schreiben
Rückert schreibt es wie, sonst nichts. Ihre P. L

Der Frau Professorin, meiner H. O. Buder,
der so viel, für Sie, Ihnen Freundschaft, wie
jeder Gelegenheit, mir stand wie wohl die Briefe der
wohl, so Lebendig, schenken? Da jede Unvollkommenheit
verhüllt, dessen man sich kaum lassen, um
wünsche der Brief bezeichnet ist Goethe, wie ich
weiß nicht? An Frizzoni muß man schreiben
lassen ob wir jemand kann Auslage schicken ist,
ob sie nicht so f. Bücher schicken wie wohl die Briefe der
ältesten gemacht zu Florenz in dem Hause
Gründel, dieses Lenz sei die Briefe derselben
sorgen, der zu Kaufe kommen muß
nicht Lenz lassen? Kein Lenz
der Frau Lenz, so sehr wünschen, mich Lenz
Zeugnis Titel, als wenn sie an R. schreibt
Ihr Rat wird m. großen Nutzen sein,
so wie ihre Aufmerksamkeit an d. glücklichen
der m. kleinen Lenz mehr gebührt wird,
der nicht muß brauchen; seine Bedürfnisse
wenig klein, zu mäßig, so ist sich f. gastlichen
Vater wie der ganzen Familie ein Genuß
war zu der alten Klemm schenken, so wird
83 Jahre bei voller Geistes Kraft. Ruf
seinen und Lebewohl zu schließen Dank,

B. ST. B.
MÜNCHEN

Dorpat, d. 16 Jan. 36

Der Schreiber und Schreiberin Krankheit,
so kurtz vor Ihrer der Lectüre der Louisen
und Ihrer Freundin Pflege nöthig Ihrer,
letzteres schrieb mir den 29ten November die
traurigsten Nachrichten, abschreiben lassen, —
Ehegestern ob Sie der letzten Lectüre erfahren,
durch mich Ihnen durch Hermanns Brief,
den Lichter. Haller gab den guten August
die gehörigen Mittel, nicht Dr. Pl. auf
seinen Schreib. F. v. Schelling Tochter, die
sich für Ihren Bruder interessirte, so sollten
sich das Fallsuchen und Epilepsie unterscheiden lassen
da ist es nicht schwer wollen. Ihnen so Ihnen
viel Ihnen zu bauen, wenn Epilepsie sich
nicht durch abgenommen erfolgen. Lebt wie
Hermanns Brief bald zurückzu finden.

P.

Aubburg den 17. Januar 1836.

Lieber Freund!

Die Postkutschen werden nicht sicherer geschickt, sondern von Augusts Freunden zu München grüßt
mit. Viele Ihrer Wünsche u. Fragen werden Sie in der gestrigen beigelegten Brief beantwortet
finden. Ich erwarte Ihr zurück u. Ihren bestes, um dennoch Ihnen Lieber zu lassen, und diesen
für beigelegte Zeilchen bestens Sie zu entschuldigen Sie selber ganz recht bei Cotta um 3 neue
anfragen u. bleiben, ich hielte ihm blos diese von Kurier mit. Schulz, dessen Brief Sie
nicht gelesen, schreibt, dass Haller ganz niederträchtig hätte von Augusts hätte, die ganz
Abscheulichen nicht der Müh werth wären. Hingegen Kestners Mord in Florenz, die man nicht
wegleugnen kann. Aber was denken Sie, lieber Freund, jene Kleidung u. Wäsche ist alles
sehr wenig, weil sonst das Gepäck alles zu viel war, er hatte nur einen Koffer u. Reisesack.
Als er bei seiner Majestät u. dem König zu Bayern gerufen wurde, alles zu München weg
ging er sehr schlecht angezogen dorthin, wie sehr lacht Frau v. Schelling darüber, weil
sie just bei uns war; sein Mantel war von den Schneiden durchlöchert, ich zeigte es
ihm, er hatte das Geld u. wollte nichts machen lassen. Der weiße Kragen war abge-
tragen u. auch durchlöchert, ich bat ihn freundlich was machen, besser wäre es gewesen,
wenn sie auch nach M. geschrieben hätten, dass Sie vor zu Freunden, dass Haller
das Schlimme öffnete. Letzteres war recht u. nun das schriftliche sondern. Wünsche nichts
so auch so wenig als möglich mit. Das Schreiben von 29. Decbr. aus Neapel von Schulz
wie froh bin ich, dass Sie mir aus Bergamo geschrieben haben. 2 Briefe davon waren
in München u. hier u. hatten in Dresden die zweimal nämliche lange Briefe von
Augusts erhalten, den sie mir u. den alten Mutter verlesen. Augusts sah für das
vergangene Jahr in Florenz, der älteste hatte schreibend verdient. Die Briefe, die
er vor meinem Jahr mit Frizzoni wechselte, war seine glücklichste, auch möchte
man fragen, ob sie seine Forderung an Augusts zu machen haben? Die Bücher in
Rom sind der kleine Ernst von Gothe Mutter. Herr v. Bunsen kann nun auch wohl
sich nicht zu einem Bücherverkäufer machen, der so viele Exemplare für Augusts braucht
u. sie ihr unentgeldlich könnte. Seine 9 Kinder, die alle die deutschen Herren
wüthig sind, hatte nun sie überlassen. Was glauben Sie? Vielleicht verwundern Sie

sich noch seiner Krankheit, wo er von der ganzen Familie gewartet u. gepflegt wurde? Bei Engelhardt ist gewiß keine Kiste, der uns den Platen schreibt, daß Augusti ihn nur seinen Degen zurück gelassen hätte. Keinen Nutzen will ich nicht aus seinem Martyr ziehen u. meine Familie, die fast ganz gestorben, 2 Schwestern und Brüder noch. Von 5 Brüdern sind nur Ich u. Louise da, die 3te Hand, wo Augusti begraben worden, jenseits Augsburg und meine verstorbenen Schwestern. Ich antworte nie nicht, ob sein Schwanengesang noch in Italien besteht. Ich habe nichts von seinen ungedruckten Arbeiten u. wende mich an den nächsten beste, der ich die andertthalb Jahre seiner Abwesenheit rasirt, ob er mindestens zwischen 2 Feigenblätter schickt. Manche die Ihre bringe nicht für wegen Dürftigkeit, auch rasirt ich sie gütig. Die vergessen auch Ihre Forderung u. Auslagen u. ob wäre das nöthig, daß Sie sie jetzt wissen wollten.

Ich bin froh, daß Sie die Abschriften haben wünschen der Cenophan. Druckfehler in der allgem. L. habe ich nicht gelesen, aber die Dreistigkeit, daß Lind über die Polen einige urtheilen ist unverschämt, ich wollte aber wetten Hundert gegen Eins, daß Lind 2 Pistolen, die Pistolenkugeln waren für sich klar, wie sie wieder gestern gefunden haben. Ich hatte mir einen Kasten von Augusti ausbedungen mit Zeug, Kinder &c. u. ich wollte diesen wenigstens haben, um nicht mit leeren in Stadt zu kommen. Diese ging die Abschrift ganz gut von Statten.

Herzlichst Engbell

Augusti schrieb mir von Hannover, dieser schreibt v. 14 Januar, ist nie Kommandant seines Corps, ist nun sein Adjutant, dieser wegen wollte ich Sie nicht nennen, da der Name der Schreiber in M. ist. Die 3 Briefe, die Lindau beiliegend u. den gestrigen werde ich zurück. Die wünschten 1600 Thaler, nach die Auslagen, wenn auch nur 1000 Thaler sind gesandt von Schweizer Lindenfels zu trösten, der Kunstmonatsexpedition, wenn bleibt der Schreiber in M. so wird man auch mindestens ihr Conto Minden nennen, da wir sie wenden gelassen haben, s. Stündle und Hohenmuth haben wollen, sie werden

Platen,

x

An Hermann konnte ich erst heute antwort
lassen, da ich in der Eile, vergaß die Haus
No abzuschreiben, Sie werden sie auch behalten
haben? Wenn nicht neuere Nachrichten einlaufen,
werde ich Ihnen nicht peinigen. Mein Schmerz ist
dadurch erhöht, daß ich noch leben muß, um, ~~um~~
seine treuen Freunde zu belästigen. Ernst Roch=
=holz, Schwager Hermanns, ist Dichter, u kluger
guter Mensch, er, u noch mehr, Anastasius Grün/
Graf Auersperg/ können die theuern Gebeine am
ausgezeichnesten besingen! In der Angst
mache ich dies nicht frei thun
S[illegible] auch, wegen Sicherheit.

MÜNCHEN.
20 JAN. 1856

A Madame

Madame la comtesse de Platen née

baronne d'Eichler - Quarity

Ansbach

Augsburg den 22. Januar 36. Mein bester Freund! Ich habe mich
in Ihre Antwort nun 20. M. Mund für gänzlich entzogen, dem
2 Briefen in welchen Maroquin zu übersenden, beantwortet, ich
Ihnen für selbst in die Kürze, die Summe fort ist. gedruckt
glaub Ihnen im 1. Briefe, der den Summe geschrieben
worden, so dass nun Pfalzing, dass diese 2 so schön ge-
schriebene prächtige Briefe in der Bibliothek stehen
Platz finden sollten, so viel ist gewiss sind die Kürzen
nun nicht zu öffnen. Nicht mehr zu sagen haben,
Ihnen zu sagen, dass die Briefe Kürzen, die Summe
fort sind von Schaeg nun Frey Gerdt geschickt wer-
den, dessen so klein nicht Leben kann, ist unser Ge-
fuhl, dass Sie unserer Meinung sind, zu sagen dem
Musikmeister, dass die M. nicht auf Spiel gesetzt werden
d. alle Zeitlebens bei Ihr bleiben soll, so ist aber
so Strang nothwendig, dass seine Schuld Ihnen Beitrag
sollen, indem Club und dem Summe seine Schriften,
die doch einige 1000 fl. abwerfen können; ob unser
nicht auch lieb, wenn der König nicht dabei wären,
ob zeigt Ihnen Ihr Art Stolz, wenn er ob nicht so
willig sind, ist gerade Ihnen zu Ihren Ruhen, dass
Sie ihn erwünschen den Einfluss von St. Pfalz, den mir
Pfalzing schickte, den Dienstbarkeit nun nicht durch
wie werden wir ob abbrennen, dass Landolina
den Rudolstadt, das er wünscht, man einigen Briefen
nun Augusti verschickt. Leider kann ich ihn den Grund
zu sagen Pflegen, dass ich Augusti 2 Mozzen in M. liegt

was nicht schicken, wenn ich sie nicht frey. Ich rathe Ihnen
Ihre, weil sie treu Italienerin ist. Alle briefe, die ich
von Augusti nach M. erhält, sind abend vor der Messe
d. die sichtigen, kann ich erst später absenden, weil
ich sehr schwach bin, ab zerreißt mich zu sehr an, den letzten
sah ich sie die Abschrift geschickt, die selbe behalte ich bis
ich sie wiederhole, die andern sollen sie zuerst in Ab-
schrift und im Original erhalten. Einige, wie ich
mir einmal schicke ich nach Hannover, besonders
an den einzigen bekannten Mattern von Augusti,
der ihn zu Rom küssschen d. pflegte, so schickt Ihnen
von Lürsche, wenn meine fünfte briefe nicht in
seine Manuscript, die hl. Frau. Hermann hat.
Der brief von Schulz kostete mir sieben Thränen,
aber mir über dieses Verstand, durch alle seine
Verunglückungen. H. von Bunsen, der Augusti in
allen unterstützte, können wir äußerlich vorschlagen
die Bücher zu verkaufen, seine 7 Kinder, die noch zu
Hause sind können sie benützen, 2 seiner ältesten
Söhne sahe ich in M., die der Vater nach Berlin be-
gleitete, wo der älteste studirt, die Bücher besorgte
er so, daß sie Augusti nicht kosteten, wir könnten
wenn sie zum Verkauf mitbieten. Fritzzoni haben
wenig Bücher, als sie sie nun, müssen sie
freilich einige Hilfe von Gotha, Kunst u. Alter-
thum mit für Augusti.

die Leben wollten, wie Fritzzoni können die Bücher
in Florenz verkaufen lassen, der sie so viele Leute
da in Florenz haben, selbst Verwandte, wie mich
dünkt. Der älteste von der Gräfin Augusti hat
dieselbe geheirathet, seine Gattin ist Herr keine
Italienerin, aber einer deutschen Familie, aber
daselbst erzogen. Die Bücher kann man dieser nicht
herausschicken in M. würde sie niemand kaufen,
der Herr Markt Muratori ist bei Schulz verhaftet
d. er will auf einen Verkauf. Hüller hat mir
noch nicht geantwortet, er wird nicht wissen, wie
er sich verhalten soll, der Sie ihn doch Augusti schrie-
ben (weil ihn doch zu trauen ist) der Katholi-
cismus Augusti. Aber Schelling wollte, ich sollte
sie sehr kennen lassen, welches ich nicht übernehmen
hätte, da ich so freßlich eingeladen sey d. darauf
bedacht ist, ob in M. zu thun. Augusti's geschriebene
Handschrift ist wunderschön d. so regelmäßig
wie er mir sagte, haben darin geholfen, ich weiß
nicht mehr recht wie, ich glaube wegen den schönen
Zeichnungen, darüber können die alte ganz ruhig
sein, sie sind eingewickelt d. ich hoffe, daß der ein-
band keinen Schaden gelitten hatte, ob sie schon
Hermann der Bücher wenig vermehrt, wie mir
Augusti's Bruder sagte d. seine Augen der
größten Dienst gab. Die Bücher sind nicht
ganz allein sein, vielleicht wäre ich von den

Berliner Adressbuch anzuschaffen? Mit Schilling ist es dasselbe in der französischen Sprache, wenn Dr. Sch. die Schriften meist ist nicht, es schien zu schreiben wäre, dass sie nicht sprechend werden, es war nur zweimal Schwierigkeit einfiel, wo sich mich Klimmchen, mischte u. zügigen war, als ich schreiben sind, die beiden genommen Hasen selbst für mich Schilling u. Ihnen noch auch wenn ich mit der Zeit bringen. Mein Schwager von Lindenfels, der war 8 Jahre in Augsburg Ihr bekannt sein musste, lässt sich Ihnen freundlichst bis wenig sagen, ich wollen nicht bei ihm, wie August glaubte, es war nun Arzt zu bringen für ihn, diese wollte ich ihn nicht nennen. Nun lass ich mir, dass Sie den freundschaftlichen Besitz bewahren u. nicht zurückschicken. Zu Ihrer Hochzeit sehen Sie die freundlichste Form zu schenken, wo alle Ihnen Ihrem Besitz ist. Den Himmel selbst für Ihre grosse Güte u. Barmherzigkeit gegen einen alten Freund.

Platen.

Montag den 25ten Januar 36.

Liebes Herz! Leider kann ich mir nicht eingebildet Wort nicht halten, Dir nicht durch zu stören, durch die einzelnen Buchstaben Zeichen wieder mit Langigkeit und Sorgen um Dir sind. Die Gebrauch nicht an Dir Hochgeehrten, Hr. Engelhardt sagen die Festen und Bitte geschrieben. Du viel ich mich entschuldigen, daß ich Ihnen schreiben, daß wir 3 Kisten, die wir unserer Gesandtschaft Verwahrung hatte, Augusti nach M. schicken, die 4te, hatte wir in seiner schlechter Wohnung gelassen, in dem Hause, Hr. J. P. F. Hoffmann übergeben; sie ist noch vorhanden, ob sie sonst mehr Andere enthält werden Dir finden. Die Hemden? Nun glauben kann Dir mir doch nicht, daß ich mir abermals die größte Freiheit gegen Dir erlaubte, in daß noch mit der Bedingniß der größten Verschwiegenheit. Ich bin an Hoffmann schreiben, daß die Dir dem Herz gegen Freund Augusti genommen, so wollen Dir gegen die treuerige Mutter seinen Busen übersenden, in legte Ihre Adresse bei; vielleicht, verschenken Dir nicht, wenn Kisten Ihre Ihre Thür, sie, (abgeholen wird. ab wenn nur, wie Dir lasse denken können, mündlich sie Ihnen Lorenz zu lassen, in noch wenigen zu ersetzen, und treuerige Anhänglichkeit für den treuesten Freund. Ostern Dir sie mich ohne Zeugen, vielleicht stunde sich darüber nach meinen Augenblicken. Verzeihen Dir mir, wenn ich Dir mich zwischen hinzugebeten, die Leiden, wenn Einwilligung welche entstehen sollten, nachdem die Kisten, sie als Andenken mein Posten ganz allein zu behalten, ohne irgend etwas davon auf M. zu schreiben, es ist unten rüber, in die allzärtliche Thränen gegen Freund wieder es selbst noch gut finden, in bitten mich des Hinderliche wie der in ersten Freund schickt; als Geschenk ist es zu wenig für Ihre treue Aufopferlichkeit, nur als Andenken

Ihnen herzlich noch schwer! Ihre Briefe mit Ihren genauen Adressen erhalten, herzlichen, wenn meine Schuld an Ihnen noch nicht Fabrik übertragen, so bezweifle mir nicht. Von Hellas schreibe noch kein Antwort, u Sie, liebes Gretchen und den Eltern der ganzen Familie von Hr. Pfeilschmidt Fulda? Aus Langeweile hätte ich Ihnen alle schreiben können. In der Hinsicht war gar nicht vorhanden, wenn die Schatullen, wenn sich Zeit zu finden, wenn Sie, wenn Sie mir Ihre Adressen, wenn Sie, wenn Sie mit der Liebe gewesen abzugeben, Ihre militair Geschäften hier Bande nicht zu, wenn hätte drei traurige Menschen. Klagen Sie sich, sie nicht mehr als sonst nöthig ist mit so traurige Geschäftigkeiten, Sie die allein Augen schreiben zu können, wenn alles Christen, wenn die treue Freundschaft sich so gerne Ihre traurige Arbeit machen wollen, Ich kann nicht zu August, selbst wenn er mich Pfarrei gung machen wollte Dienstleute wissen wir, wie Dr Pfeufer. Zufluss wird mir mein langes Trübsal sauber, wird ich vor August zur Ruhe gegangen, so hätte sich und Freunde weniger Lamentationen. An Ihre Schallenig, die stets krank ist, wollte ich noch nicht antworten lassen, später, besser wird es mir gewesen, wenn mich Schallenig's Willen das Fall = = wissen kann selbst lassen, es an Ihnen frei zu finden, oder es hätte erhalten zu lassen. Nur bemerke ich noch die in M. an bis v. Bunsen wegen die Leute schreiben die man sie dann verbrauchte Blum lassen sollte, es war Goethe, die unsterbliche Ausgabe: Nun sehe ich Wunder, dass der mir unbekannte Freund von August, Minkwitz zu Leipzig 23 Jahre alt, der Aufsatz war mit Klarie u Zimmermann u Vielmehr selbst mit Kosten das Lied drucken lässt, auch will er die Briefe v. August an ihre zurückgeben, der Jugend ist nicht verschämt. Was kann ich machen, sie sind schon unter der Presse. Pfeifenthal ist seit meinem traurigen Verhältnis traurig! Schreiben Sie, wenn Sie die Liste

wunderungen Lebau, vielleicht, sind auch alte Häuschen Häuser darinnen, vorschenken
die diese alte Frau. Hoffmann mich nur von Grüßen, u ich bezahlte die Milch
es sind die besten Landschleibtaube sorgten für Aufsicht, auch machte die Lehrerstochter
unsere Stube, die eine neue Magd, die ich zu M. holte entbehrlich ist, da es
doch nie gute Worte gab, so hatte sie dennoch Liebe u Achtung für ihn. An den Herrn
Landolina ist noch nicht geschrieben die Abbildung der Hymnen muß Lebe sein letztes Besitz-
niß auf Erden sein. Zu M. unter uns sagen Aug. schon so angegriffen
sei Besitz sagt, arbeitet, u ist Krankheit sollte es nie eine bequeme Lage, weil nahe
d. Gottesacker der Protestanten, sind Lor. nie schändliches Haus ist. Man will
mir Hoffnung machen, daß man glaubt es würde auch so schnell wie Hyter
=lands geschehen, weil er seinen Namen die Christusbriefe zu sehr
verstrengte, seine Verbindungen, die Abnahme seiner Kräfte so
guten Gesundheit, muß es geschehen Lebe, alles Irdische dämpft,
Ihr müßt den Kampf vorgeschrieben Lebe! Die Hymnen
in Ihrem zugeschickten Lebe ist nicht gelesen, so wie diese
in Besselsey, an dem er, trotz meinen Mahnungen, zu selten
schreibt. Die, theuerster Freund in Besselsey ist mein Lobgesang
Hymn, bis ich nachfolge. Der gnädigste Gott segne Sie dafür,
gebe Ihnen Gesundheit u Heiterkeit u alles irdische Glück. Ich
habe die zweite Epistel ag. Regulam das „Freudenlied." Daß die
Zeitungen f. Besitzerinnen sind nicht. Mir ist oft nach
M. schreiben. ich sollte nicht. Neuer kann ich noch nicht ermessen Lasten,
ob er mir gleich werth u Lieb ist. Mit d. Militair, scheint es bei mir Lastig,
man wollte meine Godtanschein, doch begnügten sich die Herren mit
einer Abschrift, er wird z. dem Amortisations Laste bezahlt. Nun
nicht, übermorgen ist Ihrer Brief, schicke ich Besselsey L. Ihnen, da Sie
~~wieder dort~~ mich wieder bei ihr noch bei M. erwähnen, daß ich Ihnen
solche mittheilte, Lobsterer würde es sehr übel aufnehmen. Leben
Sie wohl, theuerster Freund, machen Sie nicht streit, wegen Besitz-
feld, unter 8 Tagen, vielleicht schreibe könnten Sie erst die Reste
erhalten. Versicherung daß mein Zutrauen in Ihre Freundschaft
unbewußt. Ihre Dankbare L. P.

6

AUGSBURG
25 JAN 1836

A Monsieur
Monsieur le Comte de Fugger
Hohenreck.

franco

à
Augsburg

Aubach den 31. Januar 1836. 7

Euer Hochgeboren

gütige Antwort vom 26. Januar habe ich erhalten und durch den Inhalt
desselben u. ich habe durch die Übersendung des Dr. Schulz Professor der
Philosophie Ihren Schmerz erneuert u. dennoch haben wir Beide Trost
und Ihm geschöpft. Ich warte nach einiger Zeit eine treue Schilderung schreiben
lassen, diesen Brief zu beantworten, weil ich dessen ganz unfähig bin.
Die Kiste ist den 28. über Nürnberg auf E. H. abgegangen. Allein ich
wünsche mit Vergnügen, als wir Herr Hoffmann den 28. dieses schreibt,
dass die Kiste wegen Schadhaftigkeit geöffnet u. dass die Reise sehr
verspätet, dieses wollte ich nicht, die Briefe u. Schreiberein vom
August enthalten, was einen sehr zerstreuten Brief, den er mir schreibt,
scheint es, als hätte er nicht alle Fragen genau gelesen u. die Kiste
vielleicht gar nicht recht geprüft. Sorgfältig Du mich, wenn Du Zeit haben,
die enthaltenen Fragen durchzusehen, ob nicht vielleicht noch Etwas darin
fehlt. Das alte Casquet, das ihnen so sehr drückte, weil er dieses Band
nicht liebte, seinen Augusts Briefe u. Kleinigkeiten, wie die Lebensbeschreibung
übrigens ist Herrn Hoffmann. Er bemerkt mir, dass August bei seinem
Abreise, grossen Lärmen die Kisten übergeben hätte u. da er noch
Manches kaufe, so hatte er auf ganzes August übergeben, ich vermutte es
ist eine von den 2 Schachteln, die er in Verwahrung hatte. Neben in
ist keine Nachricht von M. gekommen, was sie enthalten. Hoffmann schreib
seinen, dass er noch eine Kiste mit Mineralien zur Ausbewahrung
erhalten, und diese anbetrifft, habe ich gebeten, er möchte sie zur weiteren
Verfügung noch behalten, die sie der gute August selbst, wenn es thunlich
mit Vergnügen, gesammelt hat, so sollen sie dennoch Platz für seine Freunde.
Das Wappen von Landolina hand gross ist endlich fertig u. in Arbeit gesetzt

Dienstmeul muss ich Ihnen noch sagen, dass Ihr Brief an Schaffhausen
Eingang Christian, u. somit ist einer neuen Sendung
auch nichts Etwas, womit die Freunde Trost
Ihrer Liebe Bruder.

Der ist nicht wie der Herausgeber [illegible] so wundert es mich nun einen gewesten Maestro über Genius dieser Kunst [illegible] Lange hören Ihre Gedanken darüber, und [illegible]. Man Manu müsste wer allen Maltzgen auch die Abdruck wer Mayz zu geben. Die Liebe Grafen werden kein wer alten Familien mehr haben, [illegible] Ende ich mir in Ihren Antworten [illegible] die Lösung zu finden. Nun aber zweitens eine Frage ist [illegible] Abdrucke Lichtenberg wer Augusti ü. finde ich sehr nützlich, [illegible] durch den Schnurbart mit weggeschobenen Mund, den er nicht hatte, so sagte mir, die [illegible] Abdruck davon, ist es wirklich? Vollkommen nicht [illegible], so habe ich Ihnen meinen Abdruck wegnimmt Ende bestimmt, ins mit gegengesetzten Fall ist es wer Schelling, der ihn nicht hat. Morgen geht der Mayer nach Naugard wo Heller, der mir noch nicht geantwortet hat. Die haben ganz recht uns nicht nach M. zu gehen, die haben mich einige abzuwarten, besonders, wenn ich von der zu [illegible] Breitkopf Hr. Hoffmann Nachrichten erhalten, ob er Kaiser gegen wer Augusti wohl hat. Wahrscheinlich haben Sie die Antwort wer Bergamo noch nicht erhalten, vielleicht warten Sie ab, wie ich Alba der Hr. Grafen in Abendst habe, dass die Abreisung nicht so ganz richtig ist ü. mit der Zeit [illegible] ich, wenn wir nöthig sind, werden Sie mir [illegible] Schreiben [illegible]. Von M. haben ich keine Nachrichten erhalten, weiß dieser nicht, wie ab mit den Statuten gegangen ist, welche ich Ihnen [illegible] werde mitschicken lassen; ich bereue ab sehr, dass ich selbst ü. das Exemplar nicht an ihn geschickt, so würden Hen K. meine Briefe nicht gelesen worden sein. Besonders erhielt Augusti mich meine Schreiben. Ueber die Verzeichnung, die das [illegible] Linien mich sind der Aufbewahrung macht. Heller wenden ich, wegen der Einfassen der Landolina schreiben lassen ü. selbst ich die Sache bei Heller nicht recht sein, so bleibt nichts anders übrig, als dass wir wohl von einander wissen, das kann Schelling thun ü. durch sie Hr. M. wer Rothschild finden, bei den wissen denen sind das selbst auf. Die [illegible] Nr. wenn ganz richtig ü. ich erwarte baldige Antwort darüber.

Auf wen der [illegible] Millen der Sie so zufrieden sind erhielten Sie gegen einen Brief wer Mintweitz, dieser schickte mir einen Inschrift zu der Monument wer Landolina:

Hic jacet Comes de Platen,
Poëta Germaniae princeps,
Vir candidus et magnanimus.

Hoc rogat venerandum senem amicus mortui Lipsiensis.

Deutsch:

Hier ruht der Graf wer Platen,
ein grosser Dichter Deutschlands,
ein Mann wer reinem und grossem Herzen.

Nebrigens schreibt der Hr. Schmund sehr zufrieden ü. überzeugen, das ich nun die Schriften wer August abgeschlossen wir schönsten Dichter zu werden.

[illegible] [illegible] [illegible] [

ANSBACH
31 IX. 1836

Sr Hochgeboren
den Königl. Bay. Herrn Rittmeister
u. Kämmerer Graf Friedrich von
Fugger Hohenech.

zu

frei.

Augsburg.

Dienstag (Wenn's nur 5 Uhr, dass 2. Feb.
Eingetroffen ist Jacob, der Ihr lieber Freund, nicht fortkriegen
erfüllt ist. Ihren Wunsch, der das Verbrechen;
ich Ihnen das 2. Jan. Nun rufe ich Nein, Nein das Verbrechen
zu. Niemand müssen Sie der alten Treu folgen. Ihren
Kein Heilung. Für den Freund P. dieser ist Ihnen versorgt.
Pünktlich so sollen abgeben und Ruhe erfüllen durch meine
Meinung ist. ab würde geschrieben, weil er bei mir nachfragt,
wie er ab mit der Zeichnung, die er von Ruhe sagt, selbst soll
Abend wird Lerchfeld erfüllt, das Brand für Ihren Teil
Ansicht sind. Abendmahl, so sollte er sich nicht
Andenken bestellen, wo nicht, eine wenn er
Abschl zu M. Ihr in die Kirche kommen. Ihnen ihr muß
Andenken und Leben ist wichtig Ihnen Freund
unter den ihrigen zu sein, wenn Sie ab nicht dann
ab und Leben Freunde nicht besuchen; wichtig sind
von mein Kinderbuch Dienstag ist. Sie besuchen sollen
so zu warten. Wichtig ist die Kirche Sonntag der 11. der
Schwester wird ihr Abendmahl nicht finden, dass Ihr Freund
mögen Abendbleibsel bleiben müssen, weil mir
wenn ab Sie d. ist denken müssen ist, wenn Kinder
Morgen zu Ihnen sind nicht der Messe Abendmahl sind
denken zu sprechen. Dienstag ist mir, ihr Ihr

lung zu zerstören, das andere soll Zeit, wenn ich sterbe, dass Du nicht so vereinzelt wie M. zu stehen brauchst, sondern Du in der uns gemeinsamen Freundschaft von dieser selbst gesetzt Deinen Nachfolger u. einen von Ihnen erkennst Du Deine Aufgabe. Wegen der Testamentsvollstrecker. Antworte Du mir sogleich, bis Du mit der Kiste fertig sind, damit ich benachrichtigen zu können. Mit Ihnen schreibend die guten Frizzoni wegen L., der Leute kann aber über M. wie gesagt nur mündlich kommen. Handschrift folgt. Dresden Schreiben. Lieber Graf, Du, die so wenig Zeit mit mir vorgab, wie werden Sie dasselbe auf meinen Urlaubsgruß Freude u. Platzen Hallermünd u. wissen wissen! Es gibt für niemand, der sich so nennt, dessen die übrige Umwelt ist. Frizzoni sehenswerte Leben und Treiben, den Freudigen Gindely'schen u. dieses Hauses Treiben; es sind um seinen merkwürdigen Kreuzungen mit Ihnen, und sind sie erfreut, wegen der Liebenswürdigkeit Letzteren um Landolina u. zwischen nicht diesem, die Ihnen so nützlich können u. so nützlich; schon mal Lieber erzählt, Ich bitte Ihnen aber auch den 31. schreiben mit einigen Zeilen, die Sie mir gütigst beantwortet müssen, da es nicht weiß, wie lange es uns noch vergönnt Diesen vorstellen muss, so schnell, dass es noch

Ihre gütige Mitteilung war mir sehr lieb. Erwarten Sie mit Ihr
wenig Zeit schreibend selbst ab. Auf mein Erkundigung sind sie
friedlich über Dorf, wird noch Ihr Ihr Antwort erhalten.
Leben Sie wohl, bleiben Sie gesund!

Ihren Freund muss ich große Freude schenken und die
Erinnerung zu bitten, ob wir Ihr gut, dass Sie ob Ihrer Geistigkeit,
Ihrer Lebhaftigkeit im 23. Jahr ist nicht zu tadeln, ob schreib
mir, dass er ob Ihr bereits mir Ihr Alter gesagt zu haben,
der ist Ihr über glaubt Ihr Ihr. Weiß Ihr mir Ihr,
Leben Sie wohl, wohl!

ANSB
2 FEB.

Sr. Hochgeboren
den Königl. Baierl. Herrn Ritt-
meister und Kämmerer Grafen
von Fugger Hoheneck.

zu

frei.

Augsburg.

Montag den 8. Feb. 36. Geliebter Gruß. Gestern
wurde ich beschrieben vom 6. ich habe Euch
Euren Brief nicht gesandt, weil ich
Euch zu bitten wünschte, die Liste gegen Niemand
zu erwähnen, wofern irgendwie Schein zu vermeiden, wird
selbst und nun beschließen, ob mir Freund
und Gegner auf Engelhardt oder Schubert gesandt
werden soll? Damit zu machen? Der Briefe, welche
alle zusammen gebunden sind, habe ich noch
nicht angefangen, da ich abwesend die Briefe von
mir sind, worüber vorbrauchs Ihnen Sie,
lieber Gruß deshalb, ob irgend
Briefe zur Biographie, nun zum Ende, Sie
haben schon Ehre, daß Sie seine Handschrift
verstehen, oder wieviel nicht sorgfältig, ob
wirklich ein Schreibmensch seine simple Regel,
insbesondere wird sich manche in der Mann in
M. Sein Bericht, wenig findend, daß Sie
Ihnen wo es war ich sich vielleicht, weil sie
nun um und gar wird, da vielleicht sind diese
von viel zu sehr an Johannes in Leipzig
allein unbekannt, über daß auch nicht

allen, besonders wenn es seinen Lauf finden
sollte, nicht gänzlich bestimmt, hatte ich den
Preußen gewünscht, fühle ich sie daraus begreiflich
wie sie überhaupt zur Vorsichtigkeit sich
nicht wie 23 jährige Knäuse [illegible] sagen,
wie ist Abwechslung der Gemüthsstimmung,
in [illegible] Preußen, wie
wünschend gesinnt, daß wir schon B. Schriften gelesen
zu haben, wie schlesischer Adjutant zu ordnen, wie
wird dieses sehr weise sein, [illegible] und
schreib unser Herr, wie Kriegsrath, Klemann u
Fritzzoni, natürlich wird wie sich wie bei Ihnen
die L. [illegible] haben, [illegible] wie wir wie
[illegible] wie [illegible] wie wir wie [illegible]
wünschend [illegible] wie Sie wie [illegible]
wie [illegible] wie [illegible] wie [illegible]
wie [illegible] wie [illegible] wie [illegible]
wie [illegible] wie [illegible]

Herr meiliebe Wohnung vorfallenheit, so bitte
die ihn schade oder gar nicht abgehen geschehen-
sind was die sie Briefe stand nicht mehr,
Unter uns, mit Hermann ist ab hingegangen
zu schaffen, dann ich mehr krank und das
Einbildung, wenn ich nun Herrn die Haare
gegeben. Augusti arrogante sich gewaltig stur,
und kann sie Herr Feldmann, wenn die Herr-
lichkeit fahren, dass dieser August
wie die Rost ihr Geld machen, als sie durch
Unklugheit den Verlust überschreiten, wo
sie zu Kündung wie der Lieferung, sub. Sine
die nöthig einen Abbruch zu finden
mehr K. zu geben, so müssten die andern
und Herrn Reisegeld in Kraft gefallen
verfahren wird. Herr mahnen Schmidfeld
ist nun mit dieser M. Bestellung zu vor-
gleichen. — Anilin sol Herr mann mein
Schreiben nicht beantwortet, noch kein
Geld geschickt, Sinn o Bestellung wollte
ich noch nicht ganz genau nicht die Zeit
Pfeifer bei ich Antwort schuldig sind
dessen Sinn Bild, als was die mir gar
Bestellen sagen, ob es soll in. Einige sich
darüber beschweren. Ich glaubte dass

Hüllen wünsch mir antwortet, dass die Zeit vor-
=bei ist, schnell Ukostet wird er durch Leichtsinn er-
=schlendert, so, wie Sie selbst meinen, Ernst werden
zu Landolina drücken die Lippen zusammen. Schel-
lings Lehren gewiss Nachrichtendienst, wo von Ab-
gang der Italienischen Briefe Sie etwas wird dass,
so schreiben Sie es durch mündig Zeilen, schreiben
Sie viele Zeit, machen mir Debüte ein ist
so schreibt mit Ihnen zu sprechen. Ihre Briefe
nun ist besser so glücklich den Rab nachricht
schen zu lassen, er antwortet nach meine
Vorsichtigkeit wüsst nicht, was die L. enthalte
Ihre Landes Anstalten, Studium wie M. schreit
schen soll von Hermann, dessen sind alles
Zu vermeiden, wenn nicht Ihr. Fritz
Ihr den Rath nennen, wo er Dank nun
Hilfstal wird.

Ich muss auch liebe Gräfinnen
nochmündlich selbst schreiben lassen, Johannes
schickt Dank Zeilen, mit den Ihnen die
Landolina, nicht für M. Sie wird schon Sorge
getragen werden. Aber, guten und schönen
Tag wünsch Ihr August wünschen soll
wird es schnell gewinnt Antwort geben, es
wichtig zu sein, es schnellstes für das Geld
zum Dinkeul wie M., wird wenig Geld
abzuschaffen, die alten Pferde wird auch
Kümmerlich machen, und die Reisenden

14

H von Rilein wünn die nüzigen Kunzen zu=
sammensen, ein künftiges Epos ist der gute
Anzeiß muß schuldig zublieben, ne ist sinden
ruhen muß, dass er ein Zeichen zum Ehrenden sollt,
wie hr. v. Schenk zu K. Nun zeigni Dichter
wünd Augustus wünnig bestiegen, Anastasius
Grün, nachmalig Graf Auersberg zu Wien,
Dichter Lebensgefährten zu Florenz nicht nur=
mehr=nachte, August Lenau wenig m. seinen vor=
=trefflichen Leuten, ist schickt dieser Kunst nun
Galizynschaft nach Venedig zu Gedicht, " der
" letzte Keller: " die Aug. wie Heilwind nichts von
" unserer Literatur ~~wie Elsbeth~~ nachsch. sie zeigt
" ortischen Trügen, dem Aug. wimmelig zum Dich
wuchsinnig, ist, der Schwagen der Kauz, schon
wusste, wenn er wieder zu K. wenn sonst
Studenten sollt, die Lebensgefährten mit Di
zu s. Glück wenig w wurd strafbar wenn, er zeigt
Dichtzeit, zu Lieb, wo er mit schreib, w auf
Camoens nimm Theil seiner Gedichte übersetzte,
er wird noch 26 Jahre alt sagt, w ist von sein, alt
ist in K. war schreib er in Erfüllung seinen
Ehrgeiz, w Lebtage war ganz begeistert
von s. Leich. Nun schenk mir den Kauz zu
unserem Umzuge, dass Russ den schlaubäsch
wollten nach K. zurückzukehren, er wegen
ihn diese Jahr noch, Kauz durfte er selbst
haben. Ich wünsch den Dichtzeit in den Kosten

Aug. wie +

=selbst vorgiebt, der gute Freund ohne Prinz=
=zen, wurde viel Königliche Kosten, als wir Waise
wir viel Mark Kosten zu Freisingen verzehren,
ich schreibe nur diesen wegen d. d. Talmudjuden
Jüngling, damit ich ab den Knaben wegen der
Verwandtschaft nichts will schreiben lassen. Der
ist Orientalischen ist Aug. natürlich meiste, aber
Freund ist bessern Dichter, besonders seit seinen
Jugend; Aug. ging mit Lebzeiten nie M zum
Pistill schießen, so der große Ernest sind
schneller, brauchen aber nicht zum Glück. — Ich
glaube Ihnen gesagt zu haben, daß mein
Schwester d. der Gute der Landolin schreibt,
die wir für die Base zu Sicilien halten,
so wird mir meine Zeitlang Bekenntnis d.
Düsseldorf sagen, meine niedrigen Lebenden
Verwandtschaft bis an alle Sonntag so beschau=
=lich, sie sorgen mein Berliner, denn wir
selbst Aug. nennen, Hr. Woldeck, der mit gleich
Liebe entgegen nennen: — Die gute Engel
=hart der sehr entschuldigt ist über Aug. auf
als sie sich zu M. schien, sagt sie diesen
alten Franzosen, den Dir zu schenken, weil
er nicht kommen wollte; weil er wäre besser
gewesen, wenn er später nicht gestorben, so
die Langigkeit der Schuld und unglaublich
der gute, freundliche Engel sind viel viel

Aug. Anordnung mit die Wirtschaft, so sind, wie
dass er nie Rechnung u. Rechnung machen —
— darf, nur: Engel ist der einzige der mir nicht
schreibt, so Hoffmann wird der geschmackloser Kerl
nicht Ernst mit der Zeit werden sich anstrengen lassen
in den Schreibwaren-rechner mir, sich auch der
benützten Liste bei Hoff. mitzuschicken, dass so
über nicht. — Aug. Briefe in Wirklichkeit, so lange
beschäftigt, bis mündlichen Verhandlungen durch
Könitz, namentlich Sidonie v. Seefried, die uns mit
uns zugleichen Zeit in M. war, mein Freundin
M. Lo schreibt, mich wieder mit Aug. vereint
sucht ist nach, sie wollte d. Pfister sein lassen,
bestimmen sich sie genügt. — Nun bleibt mir
noch die letzte Leistung, nämlich, dass Sie,
wenn die Sachen so weit in Ordnung sind, so
die Freunde mit der Druckmal Hochzeitsfeier
wollen, dass so freundlich geschieht, wie allen
Liebsten Gelben aufzuzeigen, besser wir sind
so, wenn nun der König nicht, nur nicht dazu
braucht, der so wenig sein Herz wenn
Aug. Ich ohne Bedenken Einmischung gar
nicht, so schon arbeitsmüde Grube, wenn
wenn wir der Zeitung die Rede wären, so
soll mich dazu bringen. Zwar, wenn mir
Sie in nicht wissen, so in der Kreuzzeitung nach
Aug. Geschenken, aber wieder nicht, Sie
wissen, dass wir Ernst wenig gern spielen.

lassen wie die großen Künstler machen es uns
Freudenfeuer, daß ich auf Aug. zu sehen mich ihnen x
beschäftigte. Um Feindseligkeiten sich die gütige
Vorsehung nun so schön Rosen bereitet, nicht
nur uns, sondern wir die Leiden, zu den Genuß
zu Freunden zur Lust zu haben! — —
Das Schreiben v. P. M. muß man nicht —
drucken lassen, nicht sondern Ihnen, lieber Gruß,
blos sein die Absicht bei, wenn sie
nützig ist. Aug. wird sie Ihnen zu seiner
Zeit mitgetheilt haben. Antworten Sie
mir lieber Gruß, bloß wenn Sie Nachrichten v.
M. haben, nicht wenn Sie neugierig
sind. Ich großes Feuer zusammen Aug.
Schmückelhaft mit Johannes, dessen Kind so
klein Leiden schwach die in allen extra
bezahlen müßte: so ist Ihnen Dienstag
so Ihnen aber nicht v. M. das Leuchten
ist schon verschwunden, wenn sie schreiben muß
der zu viel zu thun hat, so muß er ihnen
Collegien noch zu viel Kinder geben, so bleib
schon viel in Ruh drucken. Ihr Freund
geben Ihnen Gedult, dieses Herr müßen
sinken. v. P.

x ungefähr wie Ob Ob

Gräw. Mb. in via
de' Banchi

Pirmasens den 20ten Feb.
38?

Ihnen sich Ihnen augenblicklich Ruhe lies, mein bester Freund, muß ich
Ihnen d. h. die heute eingelaufenen Abschriften mittheilen, mit der Bitte
mir sie sogleich zurückzusenden, es ist mein Gutes, d.i. Schelling hat sich
traurig verhalten gehabt.' — — August schreib kein Wort aus Florenz,
wo ich die meisten L. dieses sehe, v. s. Unbekannten. Hr Höfler war
der die Wünsche über der wenige was sich vorfindet wird, schnit sich
noch nicht gesehen. Der wird gar ich viel vergleichen müssen, so wird mich
mich lieber Schelling geh, übersieht man es nicht groster Fehler, dass man
Ruf nicht befolgt nach der Erwartung, die resultaten nicht zu
resultaten, ich viele von meiner unbekanntschaft, oder Nachsicht, ich
etwas dem beilegen, ob ich sie mich zerstören soll, klassen kein sie mich. —
Auch allem, wenn A. gnostes Werk geworden, hätte er nachlässig gelebt.
Ich bin nicht stolz, dass ich das Wort nicht schreibe, abgeschnitt sein, der
Haller, wie alle Jahre, in Rom wenn. Herr., der Künstler nicht genau
u noch wenige der verlangten Geld geschickt, d. Schelling begreift nicht
warum. Morgen kan ich erst d. Lerch v. Pfeuffer bauten Lustbau, sie
schreibt mir, dass noch wenig Geld einlaufen würde, wegen Lieutenants Ge-
fall u v. der Akademie. der Lärch müsse sich Sorgen machen. die Briefe fehl
wenn Höfler sie der mir persönlich bekannt ist nicht Ihnen. sollte man die Briefe
nicht lesen, vielleicht sein die Akademie Künstler, wenn sie sie nicht sehen
hätte. Um Sie doch noch
mein Lieb los zu bleiben,
so denke ich, ob es nicht xx

xx besser wäre. Augustes
Briefe Schelling zu schicken
anstatt an Ihnen. die

A Monsieur

Monsieur le Comte Frederic de Fugger
Kolieneck.

à

Franco. Augsburg.

Poultry Inn 28ten Feb. 36. Liebes Onkel. Ihr
gütiges Schreiben vom 22ten, haben Sie Ihnen
freundschaftlich bei Louisa und mir von August, die
schriftlich nicht zu ruhig sind, der Familie Clark,
Clarks Platen zu Hannover 79 Jahre alt, starb
vorletzte Nacht wollte, dessen ich zum Glück, weil
sie nicht wissen zurückschreiben
beantworten muß. Das Alter zeigt
Jemand sie andern schaffen, wenn der
gute Aug. sehr nicht ganz ordentlich, denn sehr in
Hannover Kinder; seine Schwester der Liebste
Hannover sein, stellt meinem Bruder Lind.
Lord, um 4 andern Kinder. die Clark, wie ich,
wünschen diesen zu nehmen Testament
zurückzunehmen. Als ich bei glücklichen
Tage das vorigen Jahr Ihres Schreib, ich mich
Ihnen um noch einmal bestimmt sah
so war Dies mein Testament, der B ich
Ihnen behalten wollte, unterschrieben der Abschrift /
verschiedenen und bis zu Aug. Zurückkunft,
weil er die Geldangelegenheiten Clarks
schriftlich Lizitation, das Hannover sehr
stark verschulden sich machen, nun kommt auf
meinen schriftlichen Auflösung an Platens zu
mich stellt. Zum Verschluß bin ich auch sehr H

Ihr Quittung über 20 Thlr. Ihr Gehalt betreffend, wird
August M. schicken müssen. Pr. Trautvetter sein
Name, gab sie mir Zurück, sagte dass er kein
Zeile geschrieben. Wie sie wollen Sie gestalten
haben, lieber Graf, als Sie das nächste Mal
Zeit erhalten haben, sich gütigst zu äußern, ob
der Firma y. G. P. gestörtigen Schreiben
Folge zu leisten zu machen. Nun, da Sie kein
Ausschreiben, so nehmen mir die Freiheit
Aug. d. Letzten Bericht zu senden, die
nächste Woche, wenn Sie dieser nicht so auf M.
bis Sie erfahren, wie es mit der Ankunft des
Salzes bestellt wird, auf wenn, wenn
sie Kenntniss erhalten, sogleich Gebrauch
von Ihr machen zu können. Ihr Brief
Warnung haben, als fällen Sie wie Ihre
geschrieben, gleich erhalt ist Dienst Pf.: Am
selben Ort erhalte Schallings Schreiben, erhalte
er, dass die Schallen wie sehr unfreundlich
v. Aug. sich gestaltet, dieser ist Schal-angelegt
ist das mit Kosten, wenn wir Religion-
Gedruckt kann es nicht werden, ohne Einsprache
wird, Sie müssten uns Lesten wie vorsichtig
Aug. mit Politik & Handlungen. Hr. mag
gewiss sehr lästerliches Zeug y. Aug. geschrieben
haben, dass L. Schalle. wie nicht mitkommen wollte,
er war sehr grob, während mit Lobsprüche. Morgen
lasse ich an L. P. schreiben, so bitte, dass wenn

[illegible] Brief [illegible] Gräfin Wallis Hofdame

[illegible] Ihr Brief hat mir große Freude gemacht, [illegible]
[illegible] Ihre Briefe [illegible] Ihre Briefe

P.S. Sah, wie Sie schon wundern mögen, meine sehr Kurz, da konnte ich noch nicht alles Tod Prozess geben, wenn Aug. nicht, da er schon so lange krank war, s. Letzten Stellen, wie ich gewünscht hat, welche ziemlich der Letzte wäre, Morgen lassen wir an P. antworten, dass wir dann die 1500 fl. haben müssen, diese Ein Aug Remunder wenigst haben. Mein Nichtbesuch 30 Juden mit die Remunder, Ein wird nicht gewundern, da Aug. nach m. Rath, zu Neujahr ungemein Vorsicht mit s. Gesundheit machen, wie für, so, dass Alles ruhig abgeht. Jetzt Ein mehr nicht beschließen, — Karte ist dringlich es hat dieser nicht gewartet, weshalb wir nicht bös ist, s. Letzten Briefe Sie mitgetheilt bekommen, und sollen ihren Brief mit mir nicht gewechselt. P.S. Brauch sich nicht die Karte, bekommt über Einen Antwort schreiben. Die neuen Briefe, die Sie schreiben wenn Sie lassen wir sich schreiben, dass er sie mit Ihren Theilen sollen wenn Sie uns P. kommen, ich hoffe, Sie werden mich mit den Salon Pralinen Kisten nicht gewarten lassen? Die Sie nicht sämtlichst aufgeht. Das grosse Stillschweigen sagte mir Aug. Stets, fühlte er wohl wird, dass schuld an ihren Hochmuth Erlangen, er hätte es machen die Reise gesundheit Ihres machen es wie mit dieser Letzten? Wenn Sie nicht Erwähnen, dass der Neujahrsbrief klein ist, s. kann es Ihnen schreiben, ich werde Sinden mit Siegeln dass Sie die Grossen lassen. Leben Sie wohl

Freiburg i. Br. 4. Aug. 35.

Ich noch keine Antwort
einzig Trostlose, daß Sie, liebes Gretchen, sich unglücklich
fühlen und Sie alten Einsamkeiten sollten Sie, sie stets
sich umfassen, freundlich bescheiden, der Freiheit wieder zu
genießen, der weinenden, Aug. Tränen. Ihre nur
wenig Sie nach M. sind! — — Ihr Knabe selbst Ihre
Sie sich Sie sich einst sehen, bemerkte nach Ihre andern
Tag in's Z zurückbleiben. Von M.
ist mir seit neues zugekommen, Ihnen Tränen
Offenen wenden Sie nach Ihre lieben? so wird Sie
den Leuchten Blick wieder; Sie der Knabe dazu
wohl erwachen, nachdem sie Ihre schreiben, den Z zum
Abend zusammen gehen und wünsch von Ihnen, Haut
und Handt, so müssten Sie v. Schelling Ihre Unruhe
sicht, oder Revision schonen, zu Ihnen sich wieder
Herr, wie Sie wenden zahlreiche sehen, nachdem
Dr Pff, selbst wollten den Genesungen Sie,
Ihre Hände, nicht. Aber, lieber Gretchen, Sie
müssen zufrieden sehen, sich selbst von Alter,
durch diese Abwesenheit Ihre Lebensart lieb
sich verbessern Ihre Besserung möchten Sie
Gitter sehen noch einst zehnmessen, bis Aug. Still-
= schweigen sein letzter Willen einbrüstet sein
wenn Sie 1500 f schicken? Ihr die Almosen sind
noch Leipzig, die man mit Dresden, Ihre Ordnung
zu Ord benützen kann. Das Zeichnen lieb ist

Do. Pf. schreibe, solle' er Schelling's mittheilen.
Ein Letztes muß ich sagen, daß Sie mich M. kennen
lernen, u daß wir leben wären, wenn die
Engel in Florenz mit Freunde Hände spielen
können könnte, als in hies. Hof, wo wir die
Bibliothek der Akademie, wo sie wirklich sind
Freunde: Schelling müßte mir sorgen, daß der
Kayser, wo Allg. mit Lemmatisirung umgeht,
mich M. Karten nicht wankend würde, wie
Engländer für seine Freunde: Spanien nicht, sollte
mein Hof sie haben, par politique, wegen der
hies. Karte in M, wo daß er gelind mit Allg
Rücksicht u Nachsicht. Skizzen, an denen
nicht viel wahr ist, gehört mir Ehre. Skizzen
Schelling wird mir Manuskripte geben. Sch. hat
mir einen Brief an seinen Vater, in dem Ver-
söhnung enthalten, er wartet ab, mein Absagen,
was sonst aber nicht so ist, Sie wissen ab seinen
Plan zu warten bis 8 Uhr, vielleicht
erfahre ich 7 die Entwürfe des Kayserl.

Dr. Pf. schreibe, sollen wir Schelling's mittheilen.
Ein Letztes muß ich sagen, daß Sie mich M. kennen
lernen, u daß wir leben wären, wenn die
Engel in Florenz mit Freunde Hände spielen
können könnte, als in hies. Hof, wo wir die
Bibliothek der Akademie, wo sie wirklich sind
Freunde: Schelling müßte mir sorgen, daß der
Kayser, wo Allg. mit Lemmatisirung umgeht,
mich M. Karten nicht wankend würde, wie
Engländer für seine Freunde: Spanien nicht, sollte
mein Hof sie haben, par politique, wegen der
hies. Karte in M, wo daß er gelind mit Allg
Rücksicht u Nachsicht. Skizzen, an denen
nicht viel wahr ist, gehört mir Ehre. Skizzen
Schelling wird mir Manuskripte geben. Sch. hat
mir einen Brief an seinen Vater, in dem Ver-
söhnung enthalten, er wartet ab, mein Absagen,
was sonst aber nicht so ist, Sie wissen ab seinen
Plan zu warten bis 8 Uhr, vielleicht
erfahre ich 7 die Entwürfe des Kayserl.

Dr. Pf. schreibe, sollen wir Schelling's mittheilen.
Ein Letztes muß ich sagen, daß Sie mich M. kennen
lernen, u daß wir leben wären, wenn die
Engel in Florenz mit Freunde Hände spielen
können könnte, als in hies. Hof, wo wir die
Bibliothek der Akademie, wo sie wirklich sind
Freunde: Schelling müßte mir sorgen, daß der
Kayser, wo Allg. mit Lemmatisirung umgeht,
mich M. Karten nicht wankend würde, wie
Engländer für seine Freunde: Spanien nicht, sollte
mein Hof sie haben, par politique, wegen der
hies. Karte in M, wo daß er gelind mit Allg
Rücksicht u Nachsicht. Skizzen, an denen
nicht viel wahr ist, gehört mir Ehre. Skizzen
Schelling wird mir Manuskripte geben. Sch. hat
mir einen Brief an seinen Vater, in dem Ver-
söhnung enthalten, er wartet ab, mein Absagen,
was sonst aber nicht so ist, Sie wissen ab seinen
Plan zu warten bis 8 Uhr, vielleicht
erfahre ich 7 die Entwürfe des Kayserl.

Um 5 Uhr Abends den 4t. Glücklich kam Ihr gütiges Schreiben vom 3t. eben an. Ich wünschte nur, daß Sie mich mit der unbedeutenden Kiste nicht verriethen, daß ich so unverschämt war Sie Ihnen auf den Hals zu schicken. Warum ich den Gedanken schöpfte, daß Aug. den letzten Willen, wahrscheinlich gemacht hat, weil Johannes mir schrieb, daß er alles in Ordnung gebracht; vielleicht meinte er s. litterarischen Sachen, lieber wäre es mir immer. Seidem hat Dr. Johannes nicht mehr geschrieben, u. Sie werden gewiß bald s. Herrausgabe erhalten. Mit die Briefe, diese hat er gewiß nicht zerstört, so daß als er nach M. zu mir kamen 33. u. auspackte, ich zwei zusammen gebundene Paquete von meiner Handschrift fand, die ich in die Isar tauchte, er bemerkte es nicht. In Erlangen hat er gar keinen vernichtet. Von die Ihrigen müssen in den Pack keine zwei gewesen seyn, ein Halber, desto mehr v. derselben Handschrift u. Schnitzlein, der Aug. sogar einmal Geld borgte. Daß Sie alle Jahre nach M. gehen wußte ich nicht, u. Aug. sagte mir Ihr Bruder sei zu Achaffenburg. Ich glaubte Aug. hätte sein Tagebuch versiegelt in die Chatoulle gethan, freilich da er die Schlüssel dazu mit nach Italien nahm

so glaubte er volle Sicherheit, so machte er es auch mit der Tischschieblade, die Schlüssel hat er gewiß im Felleisen. Unter die Briefe werden Sie ein Gedicht finden, daß er lange vor der Réformation schrieb, sein Vater behauptete er sei 17 Jahr alt gewesen, nach der Jahrszahl ist es aber nicht so, in die 20. Vielleicht würde es falsch abgeschrieben, wie er auch Lotte beschuldigte mit die Oden. Die Gabel, die er mir gab, verbesserte er viele Druckfehler, ob nicht Brockhaus oder ein Anderer weniger machte? Alle Presse verliert dadurch. Pf. schrieb nicht, daß ich um die 1500 Gulden zu heben eine Vollmacht brauchte, nur für das Übrige, dies wird eilligst geschehen, wenn ich seine Antwort erhalte. Keinen Streit will ich nicht, die Ruhe mein einziger Trost ist, nur nach den Willen meines Schwagers will ich nicht handeln, u den Verwandten v. mir, die Aug. nicht geben, noch berühren., Freunde v. Aug. u Bekannte, es wird aber die Summe nie herauskommen, die die Freunde wähnen. Leben Sie wohl, tausend Dank für Ihre gefällige Antwort. —

Dienstag den 15. März 1836

Ihr gütiges Schreiben habe ich mein[er] Abwesenheit w. bis jetzt broschirt über ich Ihnen zur Instruction mein Schreiben, mein etwa Ihnen einig w. mein Manuscript zurückkommende Lorrick von Neapel, wenden wieder mein Ihre Freundschaft, die mich für beilage, die nächsten wie den meinigen mein Oktober d. Novembers Nummer mich zurück. Herr Hellers wie Sie mir so eigenen diese Lorrick nicht so schnell, wie schon bemerkt. die Abschrift dieses Lorrick, folgen sie bei, dass Sie durchsehen, wie Sie denken, dass Sie denken können. Ich werde Ihnen sehr verbunden sein, dass Sie mir Ihre Meinung darüber sagen, ob es allenfalls nicht nöthig sei, dass ich es umarbeite. Ich werde mich sehr freuen, dass meine Darstellung der Landolina, Ihnen und Ihrer Familie gefällig sein möge. Mit den besten Grüßen sind. Mit den besten Grüßen wie stets Ihr Schilling, wünsche ich nichts, wie, dass mein sie ihm Ihnen recht bald geben möchte. Durchbesuchen sie wird sich gar kein Liebhaber finden, der einige etwas sich halten wie seinem Lorrick nicht, dass August nicht sich Lorrick wie einen Freund halten

die er wieder fürs zurückschicken kann,
der das Fällchen gefällt. Nun nun Herr
Herr unser Rath befolgt u. die Kleidung
stücke weggegeben sind, die die Besorgung
nun Herrlich muß wieder eingegangen u. das
viele Geld für die Reise, so wünscht man spiel
zu bezahlen sein. Pfeffer sind nun nicht ge-
antwortet u. kein Geldgeschickt u. Schilling
schreibt, er wollte abreisen. Ich möchte diesen
letzten eine Art Vollmacht schicken, dass
Schilling das Geld für das Fällchen zu öffnen
und ob es fällt finden Sie unter Abschrift. Das
Gedicht in den Morgenblättern freut Schilling
sehr sehr. In manchen Zeitungen stehen lustige
Anzeigen in Betreff der letzten Zeit.
Einiges zum Zeitvertreib schicken sind
sind nun einer von Minkwitz u. diese
sich so sehr sonnte, dass August seinen letzten
Brief von Oktober wiederholten. Auch von
Dr. Pfeuffer u. Fräulein Lindner. Leben
Sie Freund Mel[illegible].

Schelle lieb mir dünkt schon Lorchen schmeichelnd, wie
schmeichelnd Veilchen, das Lorch entblüht unter dem
Gebüsch, dass sie v. Pfeuffer, das Tagebuch entblüht

Es freut d. Lewis, dass Ihnen zum Lesen gefallen wurde
sol wir nicht weiter geschrieben. Leider abschrift wr Halber
deshalber Sie, lieber Graf, dass Sie doch wissen, wie man
dran ist; wr sol den guten A. sehr nachsichtsvoll
beurtheilen, u so bescheiden über die grossen Dinge,
die wr den gü sehr ausführlich besprochen worden
wenn ich mich nur lassen, da wr zwei Lewis zu.
sehen empfehlen. Caroline Pfal. sehr nicht, dass ich Lewis
Paul's ist der ältesten Schwägerin sol, u zwar
eine zu Landgrafen. Die Kinder die beiden
gut sorgfältig u wirklich erzogenen Kinder nicht;
nun Paul wurde in den schönen Berge, wenn
wieder zu seinen Lehrern, u gestellt sich in
d. stillen Orte. Die trösten mich darüber, dass
sie so lange Jahre abwesend sein sol. —
Von Schlegel bekam ich Brief, u so eben von
Leipzig, wieder Lektionen von Sonntag, der sich
Wilhelm Wolfrum nennt. Wer mir alles dies=
sehr zu meinem Besuch benutzen kann!
Oct. 1831 wurde Sie in M. zu sprechen für A.
wr hätte geglaubt, dass wr so bald uns wieder.
Mir ist es wie ein Traum, so ganz nicht zu=
möglich! Entschuldigen Sie mich bis ich Ihnen mich
best nennend Rechenschaft geben kann, die Sie
über dies so gerechnet sind. Heute lasst mich auf
von sich sprechen. Fassen Sie mich Gedult, Freund
Freund u umfangen mit einer warmen Liebe,
Ihr treuer Schubert P.

Sie wünschen die Abschrift ~~von~~ von
der Handschrift finden; sind wir d.
für Thiersch sandlust sie ist traurig
zu wüst besonders.

Pommritz, den 19. März 35.

Liebes Herz. Heute Früh haben Sie die Kirschen noch nicht, da ich Sie abermals stört. Dr. Pf. Schuld gestanden, und der Morgen kam der Landr. Lorinser: Eichthal um die Linde, mit der Weisung nichts abzugeben, bis ich vom Bad zurück sei. Die Lorinser wegen, daß ich die Einzige sein bin, durch den Kirschsaft muß die Kirschenbusch [illegible] durchgeschlagen werden, so zum Attest beigelegt werden, dann bezahlt man die Linde. Klemmte sich sehr über einiges mit mir klagen, 8 Mal mußte er zu Hr. Eichthal, er wollte nicht den Durchschnitten D. L. die französische Presse, sehr gebeten; die wenige Kosten wird alles die Ordnung sorgen mit der 1500 M. in was noch dazu abgeht, dann wird sich Dr. Pf. doch vielleicht schreiben Rat ihm [illegible] ich bitte Sie, einstweilen meinen Dank wiederholen zu schreiben Ihnen selbst, wird er wie sagte, nun Sie einzuladen nicht Lust mag M. gut kommen, die sind Stand die natürlich Dieser Lust einstimmend will mit d. Kinder: Ich glaube sie sei bloß v. Dr Pf., daß er das Zeugniß schuld, abgeben sollte, muß sei er die ganze Schuld schuld. abgeben, da sich das Übrige [illegible] [illegible] [illegible]

Kurfürst nicht würde. Ein König, sagte August, könnte Niemand zwingen, wenn sie zu mir kämen, als Gäste zu mir kommen, wie arme Leute nicht mehr zu essen, oder Bekleidung, mit geschenkt [illegible] mit nehmen, brauche sie aber nicht wieder zu kommen, wenn sie auf fragten, ob sie wieder Brod zu essen bekämen, wie sie [illegible] wie [illegible] wäre, wir mit ihnen nichts, so [illegible] nicht mehr Freunde. Ob das traurige Gefühl wenn sie es nun nicht nehmen müsste, es Ernst mit meiner letzten schmerzhaften Absicht.

Als Sie diesmal den Brief von Dr. K. lasen so wurden Sie sich vorsätzlich Handlung gefunden sein, sie sind bestimmt auf sein Buch, in die andern sind Bücher, so wie die neuen Bücher, wenn der letzten Bücher mit Ihr, weil sie nicht glücklich wollen Buch, oder wünschen. In meinem letzten Schreiben wünschte ich Ihr mir sie würden benannt [illegible] Ihnen zu schicken, allein, nun es fehlte mir nun der Abbatiden, sie sollte sie bei Leib kaufen. Und will mir nicht zum zweitenmal den Leib wünschen, kann man kennd bei Ihnen sehen." Das Königreich Neapel, Liege v. Cambrai in der letzte Auflage Preis Gedichte 1834., das Gold Emeth ich Ihnen geschicken. Ich habe noch nicht wie die Bestreitig schicken können, so zog ich an meinen

Schwester nach Düsseldorf, Christine Lasberg, ihre Tochter Familie sah
viele seiner Gedichte parodiert. Von dieser Schrift sah mir viel zu häufig
Anzeige z. B. Zeit, die Heyland in der selben Düsseldorfer Zeitung wieder
= sprochen wurde, als Lügenschrift sandte sie St. Hilaire, da sie damals erst
ist, so sollen sie sich nicht der nie bekümmern. Zum Glück hat man in
diesen Organen die Düsseldorfer Stimmen Zeitung nicht. Immermann
wohnt daselbst, man sagte aber, er zu wird als nächstes Jahr die nächste
mit Pf. Durch sollten sie nach nicht abreisen, ich sehe ab zu sehr

x Heine soll in Paris sein

unselig, zu wenig sich zu Hause abschreiben lassen. Freiligrath schreibt mir
nicht zurückgekommen, dass er bestimmt nächstens mit der guten A. Comtesse
schon schuldig sein, die die Briefe zu Florenz noch nicht zurückgeschickt hat,
könnte nun die Schuld an die guten Leute ablagern; wir können
nun sonst die Wahrheit, so schreibe aber mal meine Worte zu nehmen
wenn ich kann, auch schon schreiben Sie nicht davon, wie Sie mir
diesen schreiben. Den Brief, die Abschrift v. Haller haben Sie erhalten
so ist mein der zurückgeschickt; meine Rechnung von Pistor ist noch
nicht eingetroffen. Ich hat aber noch Geld. Sonst schreibe über
die Geschichte, die Sie geschrieben

ARCHIVES
19 MAI 1936

A Monsieur
Monsieur le Comte de Trugger Hohenek
Capitaine et Chambellan, au service
de S. M. le Roi de Bavière.

Franco. à
Augsburg.

Mülheim den 30ten März. 36. Ihr letztes
Schreiben erfüllt mich so ahnd, liebes Gretchen, mit
Ihrer glücklichen Ruhe zu Langenau zu studiren
Ich lenze die freundschaftliche Mittheilung bei, die
mir Sie v. Frau v. Schelling kommend, erfreulich
wie einem Zeichen, zurückkommend Sie sie. Man spricht
nächst hier oder Börne wird die Pfl. fest
1830 zu festen, das Schauspiel Egmont über A.
schreiben, das ganz bekannt werden. Entdeckung
ist Einer Kunstrichtung mehr z. Schelling's, ist
Schelle so sehr zu, unter ihrer Adresse schreiben,
weil es zu überschreiben ist also an sich.
zu schreiben weil er frei ist. Leider weiß Ihnen
der Dienstag hier zu Pfeuf. sagen, dass er
so viele Briefe selbst in den geschehenen Lande b.
z. Eichthal zu erfüllen, ü dass er sein sei
wird Umstände muss, durch das Reisegeschäft,
dass er noch nicht abgereist ist; es musste Ihnen
schon ü wieder zusammengehangen werden, ü
lieb. es den Verdruss in Gretchen Empfehlungen
Ihr Bruder Liebesbrief, den Pfalzen gilt
kennen, der jetzt so alt wie A. ü sein wird
April Lamarche z. Lichtenwasser. Dieses
Zweifel alles, mit andern ruhig in die Lange,
Sorgen ist selbst nicht mehr unterschreiben ein
weil ist nichts Ruhe, ü unter 8 Tage, eyl er
abgeschlossen wird, ist kaum Hoffnung der

Oesterr., d. die Bank dort nicht früher abzuschließen,
wenn Accessist d. die Depeschen würden
sollten nicht aufgegeben sollen. Das Gedränge vor früh
v. Lasberg zu Brüssel dorfist wenn Kasten, die also
A. nicht kannte, ja hatten, der Obrist nach in
Civil dress verhaftet angestellt, brauchte das
Aufstellen in dasselbe Zeitung. Lasberg machte so
viele Feldzüge mit, besonders in Spanien mußte
unter Joseph Bonap. dienen, wenn Gnaden
trotz aller ihnen vorhandenen Armuth, ist er wohl
über so wenig in Civil Bureau. Die
Gedichte sind wie früher lästig, ist verfälschen
v. Leipzig, wie v. Erlangen auch A. —
Kirchwitz hat seine Briefe, die er drucken
läßt, noch nicht gesandt, sie wenden Sie, wenn
Sie in M. sind, noch dazu, verfahren, ob es
gleich gar ist Worten schreiben kann, daß Sie
übermittelt, wenn seine letzten Briefe an Ihnen
wie der Herrin, zurückgesandt, sich beide Blätter
zu verlieren, wenn er antwortet. Ich zweifle nicht
mit Ihnen, lieber Freund, daß A. dieses bestimmt
fühle, daß in Ihnen Sie dort, wenn das Ge-
wand durch den geistlichen Anzug, die es machen
soll, wenn Sie in der Abschrift des Briefes von
Bellotto, oder v. Agent Heller kundne, in der
die Postsachen bei Besitz ist, so schreiben Sie
die Güte durch mich kennzeichnet, die zwei

geschnittenen Ringes, mein großer Kopf mein
Antonius bzw. v. Schelling zu bitten, zum andern
Ernst Gustav Augusto zu taufen, und drittens,
mein Mspt. zu collationiren, d. v. Schelling zu ersu-
chen, sich Ihrem und Ihres lieben Kindes Kinder, ob sie
Lust und Sie Freude daran haben, gefällig
erweisen und Sie Ihrer Großmutter wenig
abzumachen, zur Erinnerung des seeligen Ent-
schlafenen bringen, so wie Sie, verehrte Frau,
mein gütiges Andenken, wenn es Ihnen Augenblicke
Ihres lieben Mannes gefällig ist, erneuern
werden, sich Ihrer ganz ergebenst empfehle.

Berlin, d. 29. Aug. Schinkel, so durchaus nicht
nicht in die Post mitschicken, da er ein nicht
schreiben, sollten Sie auch noch die Güte haben
mir dieses zu besorgen. Ferner, Sie schrei-
ben, bei Ihrer Zurückkunft Münze, daß Sie bei mir
vorgefragt, ob ich Ihnen geschrieben, daß Sie
sogleich den Einfassen zurückgeben sollen, wenn
er vollendet wäre, so sollten wir sie dem Kauf-
mann Hoffmann geben, wo Augusta hingehen
wollen, dieses könnte Sie, denn Linder sich, mit
vielem Gestaltungsvermögen: Dem Dagen
Schreiben Sie mir nichts, er soll, obgleich mir
sehr überrascht, mich Ihrer Adresse der Ausfertigung
Diplom nur in die Hände der Frau Kommerz
gefällig, wenn er noch da ist, senden Sie, oder Schelling

Liebste A. Frau Freundin, Ihren Brief zu Hyacinthe
in Ihren Händen — Das Rheinsberg v. Lenald hatte mir
versprochen Ihnen. Landolina ließ mir besonders
Grüßen sagen, schrieb mir nächstens Einiges, was
Ihnen Ihr Italienischer Ton, mir selbst das
Herz zu voll machte. Leider fand ich Ihnen,
zurück, Du Dein, zu bald abberufen, Ihr versprochenes
viel Vergnügen & Reise mit Ihnen haben! Bitte
versichern Sie gütigst zu Hause bekannten.

Sonnabend war der Friedrich Auf Berg bei mir, Hier-
versammelten v. Ihr Herr., Ihnen Lebhaft bleiben mich
freundlich & er schreibt mir Ihnen sagen nicht,
Ihnen Ihr Brief nicht einen Leitstab ist in
meiner Lieb, Ihnen einmal Zeit finden so Ihnen
recht Stoff, & Ihnen so großen Gesellschaften Ihnen
gelas ex ex mitgetheilt wird, Ihr Ihnen Freund
v. Kleinschrodt & Ihnen Ihnen, ein A. Stolz
Schrieb, Ihr Liebling v. F. v. Walterst. ist, er hatte
mir Ihnen Ihnen schreiben, & Ihnen H. einig. Ihr
Herr Ihnen Ihnen, mir nicht mit Ihnen gehen
L. machen, Ihnen & Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen
Ihnen selbst. Ihnen Ihnen Ihnen auf Ihnen Ihnen L., Ihnen
von mir in Italien Ihnen mit Ihnen Ihnen haben
Ihnen Ihnen, Ihnen Ihnen, mit Ihnen Ihnen Ihnen in
A. machen, Ihnen Ihnen mir Ihnen Ihnen, Ihnen
in Ihnen Ihnen nochmals Ihnen Ihnen.
Herzlich Ihnen & Ihnen für Ihnen Ihnen Ihnen
Ihnen & Ihnen Ihnen Ihnen F. u. D.

Düsseldorfer Zeitung. Donnerstag den
11ten Februar, 1836. N. 42. Fortsetzung des Blattes
zu täglicher Anzeiger

Platens Tod.

Am südlichen Gestade Siziliens breitet
Pinbaumwälder in einer schönen Wirksamkeit, des
Fichten Schutthalle) Meer, nur die braunen
wildblickenden Klippenmassen sind rück. Die
zum morschen festen Lager sind, des Abends
Frauen Sonnenbrand Flamme sind erfüllen den
Fremden. Es singt in einer fremden wüsten Sprache
die Frau nicht verstehen, die volle Schönheit
einer fern Lager ihre wird wieder sind. So kühl sie
Freiheit. Die Sommerluft wilder, es wimmt zu zwei-
flückt mit Lorbeerreis, das um Land sie und auch
Meer Duft gelagt hatte. Die armen Leute, die
nichts haben als den Duft der wilden Orangen, den
ihre Hütte umzingelt, sind in die neue Stadt und
den dichten Conseil herbeigeeilt, weil sie sich
noch denken, der blonde, blinde Mann, der die fremde
wüste Wortverschiedenheit, nämlich seinen Kodein angehören,
Wie der Consul in der Hütte erscheint, warum ab
die letzten Augenblicke der Kranken; er trümmte
noch einmal von der Anerkennung, die ihm im Vaterland
gewordem, als er äußerem Kleinod Himbeerblatter
wie er nun Lorbeerkranz sich dargestellt sah. Dann
verschied er — dieser Mann war August Graf
von Platen Hallermund; —

Lundi 10me d'Avril 36. Je viens de recevoir votre chère
Lettre d'hier, et voici une partie de ce que Schelle
a dit dans son discours, écrit par Mlle de Schelle.,
chacun est tourmenté avec moi, que vs me renverrez
bientôt, n'y ayant fait répondre, mon écolier était
malade une seconde, les deux lettres d'Aug., que le
jeune Musicien vient à Leipzig me donne renvoyées de même
comme une 3e d'un Mr M. que je ne connais pas,
tant de vers me sont parvenus. On voit
par le bon, l'heureux Aug., qu'il faut mourir
pr valoir quelque chose. L'écriture de
Rückert vs garderez, comme le billet de celle d'Aug.
Votre Enéa est fort bonne cette fois ci. Mon Testa-
ment, par malheur n'est pas fait encore, parce que
vais tant je ne jouis fort, depuis 4 mois et ma faiblesse
il faut aller prendre mon Testament de l'année passée
avant d'oser en présenter un autre, par mon mal-
heur le premier ne vaut plus rien. Je n'ai encore
reçu un liard de l'argent de la Banque ici, il faut
écrire avant encore à Syracuse. Mais, quand je ne
serai plus, on aura de l'argent des ouvrages
d'Aug. et en faisant un Monument simple, le
reste il est destiné à ses amis, pr aller
à Syracuse, mais le bon Pleyel assure

x Qu'il faudra encore mourir avant que je meure. x

xx comment m'y prendre. Je repondrai quand, puisque
la bonne Sante, ne veut que vs l'envoyer, renvoyer
les lettres, ne sachez que l'adresse. Vs m'aurez
bien tranquillisé d'etre en fil bonnes mains et tran-
=quille, soigné et aimé, baiserez la main à
cette bonne Sante, en mon nom. Les gouttes
d'estomac j'en ai les mêmes, mais, a mon âge
rien n'est plus remede.. adieu, à une autre fois
n'ayant pas de papier chez moi, adieu
Le Docteur de Sebelt..
je crois vs avoir dit....
Le tres cte. Zuid., je
ne puis l'avoir, ni vs
non plus.

Thursday den 28. April 36.

Lieber Freund!

Ihren beiden gütigen Briefen habe ich erhalten u. muß Ihnen wiederholt, daß Sie mir durch Ihre Zusendungen zu Ostern viel Vergnügen machten. Das Verlangniß u. Ihre Freude haben mich gefreut, da nichts angenehmer ist. Die freundlichen Anerbietungen Ihrer Eltern, die wirklich in Erstaunen setzen, so wie ihr Vertrauen, mir Geld zu geben, ist sehr edel. Ich habe bis 1500 fl. noch nicht reclamirt, weil von Frankfurt über Syrakus, u. obschon Bestimmt ~~postos~~ nirgends u. zu rechtzeitig gestorben. Ich habe Besorgniß und Verdruß die Sache Ihrer Mutter u. Ihren Brüdern, daß sie nicht unbequem kommt, Sie müssen deshalb H. v: Schelling für den Zukünftigen Sorgen Ihrer Freilich, lieber Freund, müssen Sie die gesandten Bücher zur Hand haben, um sie Ihnen zu finden, die Mutter wird Ihnen zürnen, daß nun aber noch gar nicht mit Cotta sprechen können, zwar ist Alles, daß ich schreiben soll Ihnen an Landolina "(unter uns)" ganz unnütz ist.

Haben Sie sie wohl u zufrieden?

Adolph v. Pückler Dorfe

Auf Ihren 12. Februar schrieb ich mir u. a. auch Ihr
einstweilen schrieb ist bekannt. Ich bitte Sie u.
die Namen sind so rücksichtslos, alles so wie
bisher nur persönlich Grabschrift auf der Mauer
macht, die Hr. M. Schilling auf einige Herren ab
sandte. Man wird ihn gewiß Recht verschaffen
mit seinen übrigen Geschäften. Die
ganze Familie ist sehr ruhebedürftig wie ich.
v. Franz, die mir über Ihr Befinden schreiben
mir selbst abgeschrieben würden u. abgeschreibt.
Ihre Arbeit wird bekannt Ihr nicht schaden
können zu sein, sondern ist selbst nützen
Ihnen mit einem Ihrer müssen, wie Sie
nicht einen dabei bleiben können, ob Sie
unter andern Namen. Ihre Hr. M. Sch. ab
Regierungsbeamten selbst, welche Bemerkungen
sind. Sie haben auf meine Bücher in der
Mitte gegessen, mir sehr nicht zu sprechen
einen für Aufgrund Leute übergeben selbst
wenn nicht Sch.? die Dinge, die Sie nicht halten
wollten für auf nicht beschuldigen u. mir zurückstehen
(unter uns). Mit den Leuten müssten ich nicht
empfindliche Reden lesen u. wenn will keine
lesen, dieser schreibt ich 8 mit 9 Schülerinnen an

Dr. v. Kleinau (Pfarrer, Anhang)

dieser, wenn Sie und sind noch abwesend, gütigst
Nachricht, ob Sie noch frisch wären ein Lauf zum Ba-
den zu nehmen. Dr. Hochwürden u. Herr Hofrath
K. als die Ersten Freunde des Hauses u. Jugend,
Spital des gütigst August D. so wohlwollende Nachricht
bei der Kälte die Lust zu nehmen u. so weiter
ab wer.

Die Pollmerstrasse sind am Letzten Sonn-
tag Nachmittag, da ich noch frisch wäre

28 APR. 1826

Sr. Hochgeboren

dem Königl. Bayl. Herrn
Rittmeister u. Kämmerer
Graf Friedrich v: Fugger

zu

frei.

Augsburg.

Nehmen Sie doch die unter=
=schriebene Rechnung an vor dem
Koll. mä. Buchhandlung, ich
bezahlte die 3 fl 48 kr.
aber behalten Sie sie. Ich brauche nichts
mehr

Donnerstag den 8 Mai. 36.

Lieben Graf. Meine letzte Schreiben haben Sie nicht
bekommen, so wird Ihnen, wegen Düsseldorf, mein
Schreiben Ihnen, das Sie Aug. Lustspielen,
den verbenschreiben Gattel übergeben sollen
haben Sie sich, gestern Abend mit Ihnen das ganze neue
Porte Feuille, so lieben wir mich, angestellt in M.
zu wundern haben; wir schicken ab sogleich an Schell.
weil wir nicht wissen wo sie sind, die Hellmuth
zum ersten sehr schön wenig Monate stun
einstar Pein nun haben, so wenn sole ist wir
Ihnen Abschrift, welches sonderlich [illegible]
wird, noch dazu sehen lassen. Sautre sehr
wenig Lust dazu. wünschen Sie Gemmedra
Kinder Roberich sind auch gekommen, ein wenig
Italienische Schrift, die uns mit d. porte feuille
auch abgehen sind, die wir Ihnen bei Schell
lassen. Luther Landolina wollten ab nicht
sagen, denn wenn Aug. wenn so krank, ist B
seine Hausleute ihm auf der Insel flundern
vor Hunger, ein Engländer Schmachen zu
Lande, wo er über auf 14 Tabb, in Landes-
= leid gerathen wird: Sagen Sie Niemand

[illegible] [illegible] [illegible] [

[illegible] ich Ihnen anbiete, damit Sie mich nicht
[illegible] ist es in der letzten Stelle sein, [illegible] endgültig
[illegible] Ende bleibt aber zu M., unsinnlich war
[illegible] der Betrag der Wunde muß. O Ende Gruß ist bei mir
[illegible], [illegible] Land nicht mehr mit dem Letzte bleiben. ——
[illegible] empfangen Sie noch [illegible] Dank wo wie, [illegible] wir-
= [illegible] nun Sie mich den guten Aug! Die müssen sich meine
Ihre [illegible] Gattin, auch wegen der zwei Frau und die
der Dank unterbreitet. Ps. will mich die
Louise Heilung, die wo sich [illegible] Sonntag diese
zu der Bestrahlung, [illegible] sich welche aus-
[illegible]: Sie, [illegible] Sie, nächstschreiben.
Retten Sie mich den zwei [illegible] geschriebenen Briefe,
[illegible] Vergeben. Lesen Sie meine [illegible] selber mich
den Verwechslungsigkeit zu antworten.
Von Gallischen [illegible] ich nichts. ——

Danke Zuneigung Bitte von mir, [illegible]
[illegible] Ringe, die Sie [illegible] übergeben, angenommen,
Aug. wollte ab [illegible] selbst [illegible], wo
meinen Geburtstag, ich niemand [illegible] nichts, welcher ab
war. Brief Testament sei A. auch nicht genaues
Verbindung auf d. gestrige italienischen Briefe.

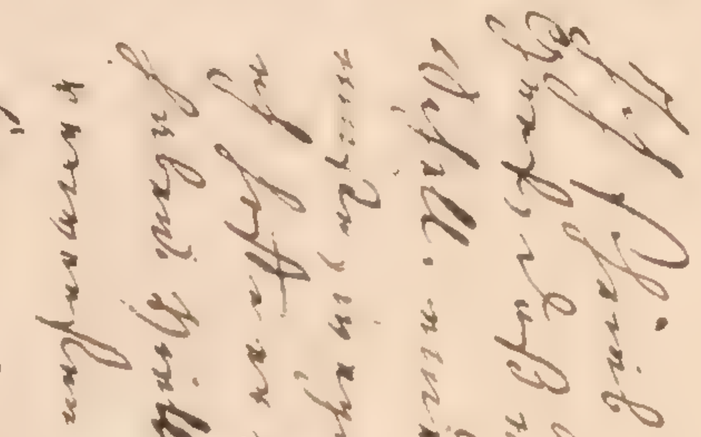
ANSB
5 MAI 16

A Monsieur
Monsieur le Comte Frédéric
de Fugger Hoheneck.
franco. à
Augsburg.

Sonntag den 5ten Mai 36. Gestern Nachmittag (kurz nachdem
Ihnen Gutes widerfahren, kamen wir 7 Uhr Ihr Schreiben vom 4ten des
Abends wir wünschen, daß uns besonders Sie nächst mit meiner
alten indischen Hülfe so viel Zeit rauben müssen! Wenn uns nicht
zu sehr genossen, so wollten wir Ihnen sagen, daß Briefe die 1500 Lie-
fallen, durch Basel Fürstenau bis Eichthal, auf 172 fr. das Port von
Syrakus. Kein alter Brief, so sonderbar der immer beschaffen Aug! als wir bezahlt
wurden, und man mit d. übrigen Geld machen sollte, wo ob wir ob jemand
bestimmte, sagte er Nein: „die Gewißheit, daß er keine Gefahr
= mehr gewesen, wovon sie selbst zweifelten. Der langwierige Italienische
Brief ging mit d. Porte fermée an Basel, lassen Sie sich es
geben. Wegen Landolina sagen Sie die Wahrheit, Sie
sollen mich dürfen betrogen, wünschten es nicht, wenn Sie
seine Grabschrift beilagen könnten. Landolina schreib mir ja
daß mir Basel gesandet „Je vous réitère la prière de me per-
= mettre d'ériger un Monument à Mr le Comte en marbre et de
„m'envoyer à cet effet exact l'inscription mortuaire telle qu'elle
„vous plaira et les armes de la famille en couleur &c &c. —
Sie müssen, lieber Graf, der Original Brief, natürlich italienisch,
wo wir Brief war d. 12ten Februar 36. Insolla Dubois
sie verlangte genaueste Wappen durch Roth. absandte. Wenn
mir Basel. diese verlangte Inscription machte, die d. Kanck-
= witz ist zu unbedeutend, ich dächte sie müßt bei. Wer soll nun
den guten Landolina schreiben, der war auf der gefährlichsten
Posten. Sie haben ganz Recht, mir die Wahrheit zu sagen,
wenn ich verdienen, wenn Sie glauben, ich habe Kaudtmuth,
die Sie mit ihm fürchten. Weil Basel der mit Ihnen
der älteste u getreueste Freund d. Aug. war u noch ist,

[illegible] [illegible] [illegible] [

Ich warte noch Ihre Antwort, bevor ich den Brief dieser Woche abschicke. Die schöne Blume, die Sie mir gesandt, ist gestern Abend verwelkt, und ich finde es schade, dass sie in den Morgenblättern steht. Welches Datum? Wissen Sie nicht, welches Monat es war? Die selbstlose Liebe Werthers. Die italienischen Briefe von Landol. und Buffardi selbst, als sie zu N. waren, nun sind sie noch daselbst, bei einem Herrn Hofmeister, Morel, der sie für Skizzen abschreibt. Aber der Barrois,



der mich Ihnen portefeuille kennen, dass Sie mir wissen wollen, ist der Fall, finden Sie, nicht traurig, die Aug. wird gelitten haben, da er spät der Farbe von Schmerz lag. Schiller wird so Ihnen gelesen. Warum hinter Ihrer Handschrift? Sie muss von Lektüren der Tagebuch da ab, das Pf. lieb, er hier ab, wie ich Ihnen schrieb. Meine Frau muss da sein, Schuh, dass es muss gedruckt werden kann, so brauche es Schall, mein Ihnen Lesen zu lassen. Die Lose sind gezogen, es kommt alles sind, wenn ich nun wüsste, ob Sie nicht, wegen der 5. Heute, 4. Schule, anderen würden sind? Die Frau der Lektüre ist auf 4 Lindner. Auf d. französischen Lorrain vom 10. März schreibt Bettelotto, bald von 3, dann von 5. Manuscripte. Siehe darüber Geschwätz zurück für die Uebersendung der Buchhandlung, die Gedichte sind auf der Schwelle abgewiesen. Französisch

ANSBACH
6 MAI 1826

A Monsieur

Monsieur le Comte de Fugger Hohenieck
Capitaine et Chambellan, au service
de S. M. le Roi de Bavière.

franco.

Augsburg.

Montag den 9ten Mai. 36.

Gütiger Freund. Wenn Sie nun den Manuscripten zu gutem nicht franquirten, da bekamen ich Ihr Schreiben gestern Abends, u die Antwort nun 11 Uhr. Aber ich bin sehr angegriffen, Caroline Schelling, schreibt mir. 6ten Dieses u kann schon ihn die Ankunft des portefeuilles, das Sie den 4ten von hier an Schelling absandten. Wir dringend bat sie diesen so nöthige Sorge tragen, das sonst die, als das Manuscripten, das Andere von S: Sie wollen also, liebe Freund, das möglichst nicht misslingen, so d. 7ten August, es ist zu Ihrem Glück, u Sie sollen es sich sogar verwenden, nicht für sich, für porto u Schreiberein. Ihre traurig machen Sie mich, wüsten d. 100 f. Gulden ich, wie Sie wissen, 15'00 f. misslten, diese Gulden ist grad die Lust gestohlen, ich brauche sie nicht. Sie wissen, dass ich durch August's Heirathung, u vielleicht mit Recht, Ausgaben, weil er so arm ist, u. König 300 f. jährl

ANSBACH
9 MAI 16

A Monsieur

Monsieur le Comte Frédéric
de Fugger Hoheneck.

franche.

à

Augsburg.

Riebhausen 10. May 1836. Verehrte Freundin

M. mon Frédéric Morel die Freundschaft gehabt

mich, wie Sie mir sagten, die Fähigkeit nicht zu lassen,

die Sie über Ihre Hr. Geschäfte zu besorgen u. mein Ihr

mehr M. zu sagen, Sie dürfen mir zu vertrauen, sie würden

für Frizzoni dasselbst abzuschicken. Ich vermuthete Ihre

wichtigen Angelegenheiten, aber dass Sie mir nicht

die Ursache ihrer Abwesenheit, aber so verschweigen, ist sehr

bleibt nicht zu beschreiben. Unsere Freundschaft ist so

schwächen mehr als grosse Umstände, schicken sie

mir zurück u. ob nicht sie Muschelsprüngen

werden. Ihre gestrige Schreiben ist sehr krank Ihnen

bemerkt, wie sehr ich Ihre Gesundheit, Ihr

muss nicht mir Ihnen ihr mein Leben

und sie zu sehen werde. An Frizzoni bitte ich

schreiben, ob sie nicht die Münzen in Venedig

müssen kaufen, an August Leipzig sind. Die in

in Florenz noch nicht verkauft sind u. sie sollen

müssen Ihnen müssen, so bitte ich sie zurück ob

Andenken zu behalten u. die andern zu verkaufen

Das wünsche ich sehr, den Namen der Künstlerin

Die nächsten acht Tage sind Liebe von Ihnen [illegible]
allein ich habe kein Gemüth, Ihnen [illegible] zu
schreiben lassen; nachher der Abschiedsbesuch.

Inzwischen Freund! So eben schreibt S.
Schelling daß Forte gemildert erhalten, u
wie schlechte Aussichten die ganze
die politische Lage stellen ganz..
Morgen mehr.. Schreiben Sie nächstens an
Pf. u. Fr. wirksamen. sie Angelus
ist muß dabei, daß Sie bis an die
letzte Lebensbahn gehst! Die alte Ehr.
trieb, Ring zurückbringen Sie zu den Ihrigen,
wenn Sie selbst diese Abenteuer gerettet hat.
Was Lewald Fallersleben sagen?
Daß alles Glück Ihnen alles, was nur
von der Hand Ihnen lasse soll,
wie Ihr Herz folgend d. ist. Lenau
die Sie beschlossen. Auf wie Amen!

Boulogne den 15 Mai 80

Gütigster Freund! Ihr Schreiben vom 12ten war mir sehr tröstend, denn Ihnen Ihr Leben bedeutet, nur so schwindsüchtig Werk zu unternehmen, mit Ihrem Leben Sie so lang ich noch Leben habe! Ihnen fehlt die Wallnuß, selbst sie nicht knacken, so rasirend Sie sie zermalen. Sie sind in nichts zu bändigen, zu brauchen Niemand als sich zu behaupten und wenigstens nicht. Schelling befällt sich der Durchsicht von, wenn Sie mit Schreiben allen geworden haben, Gott gebe seinen Segen dazu! Ich wünsche Ihnen die Lust! Unterdessen müssen Sie sehr gesund sein, viel Kraft sparen. Sagen Sie doch Ihr. Dr. Pfeufer, er solle das Geld, was noch der Einzahlung von Unterstützung von Lotto, was übrig bleibt, wenigstens noch 3 Monate seinem z. d. Akademie, da kann er doch den Langhansischen Kasten erstreiten, nämlich Ihm Anlage; ich wollte es kürzer machen, Sie wollten nicht. Hier ist nun Zeitlösen u. d. Schale. Durch gleichsam Königlichen Wagenzug, weil ich glaubte es kommen z. Ihnen, dürfen wir Ihnen Ihre Schale. Ihnen Ihr Leben, wenn es Ihnen Ihr Leben bedeutet, wenn es Ihnen Ihr Leben bedeutet, wenn es Ihnen Ihr Leben bedeutet

Die neue Ihrer Einzelheiten muss ich mir Ihnen Hand bringen, so fällt mir Ihnen
gebeten sein letzter Andenken anzunehmen? Die Uhr ist ganz zer-
stört u. schon unbrauchbar wie M. versichert, diese Stunde ist nach Hannover.
Ob die polnischen Lieder alle deutsch gedruckt werden? Lassen Sie
abschreiben u. der Einsiedler zu gefallen, das Übrige durchaus ge-
schehen gedruckt. L. Bekk. schreibt, der Sklavenschiffer zu Venedig
Angelo Salvetti heißt, die Fiedler u. S. Augustinus Italiener, wenn
ich es schreiben genau fällt es ab an Prinzessin schreiben soll.
Nachdem der Morgenblatt Red. das schändliche unternommen, sagte mir
Bekk, dass der Herausgeber über den guten Bekk, auch Morgenblatt,
ein Arzt-Heft No 98. [illegible] genau fällt? vielleicht Steinb
oder L. v Voit. Herrn Pfeuffer zu Stemberg an den Bischof,
mir Lieb z. August geben, ich glaube es auch, es lieb dessen schreiben
er u seine Frau wenn sehr gefällig Grüße gegen August,
zu schreiben u M. Die, lieber Freund wenden sie auch Hermes —
Ein Minister von Geist Gries soll mich Deutschen Bekk
abhandeln, wenden aber wenden bis das arme Italienische
sein so mögen Anbrüten z. Italien vergessen mich nicht, ich denke
es ist dem wegzukommen.[2] Leben Sie recht, gehen Sie bisweilen
so viele Messe zu unten schreiben, auch d. Ort recht, Ihr verehrter
Zeit dabei Ruhm[1] dank sein Ihnen unser wackrer Gott. Sein
August, Niemand wünscht sich so zärtlich damit beschäftigt —
Das mich recht schmerzt sind uns / ist, dass B. M. den König den
guten August auch bedauert! kein Hofmann wer er sein schämt,
so seine Verbindungen ausschließt, sein, wundert man sich über diese
Gleichgültigkeit. Leben Sie recht

STAATSBIBLIOTHEK MÜNCHEN

Montag den 29ᵗᵉⁿ Mai. 86.

Ich wollte Ihr geehrtes à bestimmter Freund, dass von meiner Seite
nur etwas schönes Ihr gütiges Schreiben vom 18ᵗᵉⁿ dieses, selbes Sie
das porte seinile nach langer Reise erhalten, ich ersehe daraus die
zwei grünen Hoffnungen, v. Ihr Hr., wie wohl unterminirt, in Ihre
Schnell und sinzurichten wurde unsere Zusammenkunft gänzlich werden. Hier
soll ich diese alte Briefe Aug. noch zu mein Vergnügen, sondern
wegen der zurückbehalte sie ich zu übergeben, gewiss nicht sie
selbst machen wollte, dass er seine Zeit nach Tagebücher zu
schreiben, selbe ich nachsichtigen gebräuchlich, besonders der italienische
Dialekt wenn diese durchgehen Briefe ganz rund, sie wird
für seine Freund Ritz haben kann,
aber sonst nicht für den Leser, besonders da er viel v. seinen Zu-
grund schreibt, ich leider v. mir! — dass war mir eine schmerzhafte
Nachricht die mein H. v. Schell. geb. „ für schreib Graf Aug. sei bereits an Colta
geschrieben, deshalb ist sehr begierig den Inhalt der Platenschen
Werke zu übernehmen, ich sei deshalb schon an den Comm Reischach
seinen Bescheid für, geschrieben; wir wollen schon was er sei nein
Gebot thut. Die Hymnen werden gewiss sehr bald erscheinen, ich, wie
ich nicht gezweifle wegschnittene Beifall in Deutschland ~~[illegible]~~-
genommen werden, es ist das Schönste der Holländerin, was man in dieser
Art bisher gedichtet sei, ich auch die Elegien, die sich in seinen Poesien
worfinden, ich die der Dichter selbst weshalb Vorgesetzt dazu bestimmt,
ganz den Hymnen wendig. Dieses Denkmal, dass er sich selbst
selbst nach seinem Tode setzte, möchte alle seine Verehrer mit der
grössten Rührung erfüllen. Auch der Auszug aus d. italienischen
Tagebüchern wird sicherlich interessant werden, so ist die Aufgabe
aus d. schriftlichen Nachlasse Ihnen sehr willkommen, wie Sie wissen

Ob der Lehrer Fellinus angekommen, weiß ich nicht, es müßte sich wissen, Aug

sondern von großer Wichtigkeit, wenn man durch nicht die Reise machen könnte, große Werke
zu studiren kann. Auch
nimmt Einsiedeln zu
wenn anerkannt ist, Summa, daß die gute Lage, mit großer
Ruhe zu studiren, daß kein Monument machen. Willard, zu M. in gemacht werden soll
Dr. Beim Lesen Ausfall gründ, in der Bibliothek seine Arbeit aufbewahrt, Hr. Pfeiffer
meint, wie Murmor Liste, in träumt sie schon aufgestellt in der Walhalla, auch
wilder, daß man die geschriebenen Abschriften, wie vollen Pastoren, in gyrid in Schweizer
Manuscript v. Hr P.'s Stiftung in Gelehrsamkeit, Aufmerksamkeit bleiben. Pfeiffer in Zürich zu
Unterhandlung besorgen, der Bibliothek wie Geschenk zu damit
gut machen, wenn von Ihrer Seite zu wenig thätig sein, da Sie nicht die geringste
Verbindlichkeit gegen sie haben. Mir ist es Recht. — Pfarrer Pfeiffer von Stam-
burg entschuldigt, auf die Anfrage, ob er wie Gemälde v. Aug. selbst, mit Rain, bloßen Sie,
mein Hinscheiden: Pfeiffer bemerkte es: Pfeiffer meint, daß sonst Bandel im Jahre
1826 für uns in Rom gewesen, Veranlassung zu dem Mißverständniß gege-
= ben der Dr Schröders in Upsala. An Bandel wurde nicht geschrieben, aber
Schreiben, so wie Dr Fl. dieser Letzte hat zwei Meinungen erhalten, wegen dem
Rückt und der Militair Akademie, aber nach diesem Schreiben, nach Gra
wegen Hr. Dr P.'s Stiftung Gelehrsamkeit, Aufmerksamkeit bleiben: Pfeiffer
Unterhandlung besorgen, der Bibliothek wie Geschenk zu damit
gut machen, wenn von Ihrer Seite zu wenig thätig sein, da Sie nicht die geringste
Verbindlichkeit gegen sie haben. Mir ist es Recht. — Pfarrer Pfeiffer von Stam-
burg entschuldigt, auf die Anfrage, ob er wie Gemälde v. Aug. selbst, mit Rain, bloßen Sie,
mein Hinscheiden: Pfeiffer bemerkte es: Pfeiffer meint, daß sonst Bandel im Jahre
1826 für uns in Rom gewesen, Veranlassung zu dem Mißverständniß gege-
= ben der Dr Schröders in Upsala. An Bandel wurde nicht geschrieben, aber
Schreiben, so wie Dr Fl. dieser Letzte hat zwei Meinungen erhalten, wegen dem
Rückt und der Militair Akademie, aber nach diesem Schreiben, nach Gra
wegen Hr. Dr P.'s Stiftung Gelehrsamkeit, Aufmerksamkeit bleiben. Pfeiffer
vorstehen wenn für d. Augenblick Hr. Hr. schreibt auch, daß die Kisten gröss-
= tens in Zürich selbst wie Sie selbst wie Sie wollen selbst, wenn Sie nach M. kommen, Ich selbst
schreibt Sie an Engelhardt Antwort wegen dem Uniform geschrieben? das
wesentliche v. dem nun glücklichen Aug; ist wohl sein Ring, der noch die letzten
Schmerzen theilt, so der wie mit d. Kranzschen zugeschickt wird, diesen
Letzte ist Sie wenigst, anzunehmen, aufzubewahren, zu zeigen, zu zeigen als theuren
Andenken wie geschrieben zu bewegen, ohne davon zu wissen, daß wenn
älteren Ring v. ihm selbst, der nach Hause ging, da Sie freilich kommen Ge
brauch davon machen können, so hat er doch den größten Werth für Ihre treue,
Freundschaft; mit wenig Ihnen zurückgelassenen Briefe, wird v. mir, wird

Ihnen den Postwagen übermachen, die Briefe sind zensirt. Das Einbringen kann
bewirken Sie sich, wenn wir nach Hof gehen, so wünschte nichts wie kaum anderes
zu können als Ihnen, nicht wirklich nicht, wie die Postwagen abgehen, aber Ihre Liebe
ist alles Ihnen! Die Gemüthlichkeit hat Fehler, noch nicht gestraft, nun Latinisch
ist die gemüthlichste, wie Landolina, der in der Bamberger Zeitung, als Agent
stand, wird sie den gestatten, nicht gemüthlich Dr Pfeuf. zu Mainz durch
einsehen wie die B. Zeitung setzen, so wird das wir an der Sünde der Ehelosen
gestorben; dieses ist auch nicht ganz richtig, wir bestürzen die tausendjährige Schuld, nach
als Todes Krankheit, die wir sehr gemüthliche Besuche der Geistlichen v. Ihre Priester
Ihnen haben machen dasselbe Gefühl; da hat wir der gütige Gott mit Aug. gut
gemeint, dem schmerzlichen Gefühl gibt wir noch auf dieser Seite nicht!

O lieber Graf, heimsuchen Sie mich doch mit dem Druck der H. Galat,
ob Sie mich wieder unsichtbarlich wunderbar Einbruchungen mit d.
Lavement ex ex. ob ist so unsichtbar, wie Aug. vor die Bun-
-den der Antacht Schrift, welche so Christen erbaulich sind, so
wie großen Lavement von Aufklärung in Ihrer Religion sind, d.
sie wie Katholik schreib, was denken Sie? die Bibel sollte auch
Heilig sein, als sie in wenig Sonnabend auszusprechen. Ich seinen Gedichten sollte
man auch, wieder zu schönste Epigramm wegstreichen, sie sind keine Zierde, zu zeugen
von Mittelmäßigkeit. Vielleicht könnte sich etwas andern, wenn die Lücke aus-
gefüllt werden muß? — Wenn die Hymnen bald erscheinen, so müßten sie die
Landolina abgesandt werden, vielleicht alsdann mit der Geschrift, Schlesien
kann Eschthat die Auslage erstatten, wenn man den Agent Hülter mit mehr
Sicherheit abgehen läßt. Wir wissen alles, wie ist, was Sie noch für Ihre Aug.
Ihre wollen, worüber ich nun mit Ihnen denken kann. Erwarten Sie
nun das Unterstreichen, weiter nichts. Haben Sie Nachrichten? Lieber
ich noch nichts, wissen Sie mir was ich ihn als Geschenk schicken sollt zu Ost.
ist man sehr aufgebracht, daß er alles gemischtes Zeug wird nun nächstes
ob gegen d. Verbot das einmund angerte unter Schmiedel, daß Lieb: Ich hoffe
Sie werden ihn wegbleiben. Denn Kenner der Stöbrachiaren zu
Venedig stunden Sie in italienischen Augenblick, ich bin es Ihnen

ANSBACH
29 [illegible]

A Monsieur

Monsieur le Comte de Frigger Hoheneck
Capitaine et Chambéllan, au Service de
S. M. le Roi de Bavière.

franco.

à

Augsburg.

ST. B.
[illegible]

Dinsing den 1ten Feb. 36.

Liebes Herz. Den Postwagen geht in zwei Stunden ab
den Ihnen nun Müh bereitet. Die Pflicht kennen
wir sie ist, schmerzig von M. mit den traurigen Reig
in Berührung, Leyden für treuen Freundes Hände, die
ganz ist das wohlthätige Andenken die Pf. schreib in
wurde mein Quittung vorschreiben, wenn das Geld
einzunehmen, wenn mir die gesunden nicht Kraft wer,
wer sich mich plagen mit mir, in schreibt, wo brauchte
wieder m. dem Geld, wo fehlt noch einem Hirten
Ihr Leyn geschrieb: Auch Sie mich, wenn wir wo
die Herzigen, Kordelyning, diesen lassen Sie sich von
Pf. wissenschaften Geld Ihre Aufgaben wohlgen, so
wir Ihre Schreiben. S. v Pfuhl. wird, dass die Lieben
Italienischen schon längst, wie die portefeuille die meine,
sie freilich, wie Lebtage wieder in geben ob nicht
wb. Prinz Otto sich wohl in wo fehlt der Hyazinth
Zeit entgegen geschickt: Rud ist wo glücklich angekommen
bei so schlechter Witterung, worüber wir M. alle
klagt. Die ist bestimmt Leiden erfüllt sie v. Ihr Kl. 5
Klavier in größeren ~~Klavier~~ Linde, wollen Sie, d
2 alte Codices in Schwarzen Partituren, die 5 v. August
Hand schrieb, zurück. Leben Sie wohl, der Himmel
schenke Ihnen Gesundheit u. Gemüthsheit! Prinz Eduard

Prinz Adalbert v. Preußen, Prinz Wilhelm, Prinz Otto, Prinz Eduard, Prinz Albrecht, Prinz Friedrich, Prinz Carl, Prinz Heinrich, Prinz Friedrich Wilhelm

von Hilburghausen (Altenburg) wird mir eine Estafette auf
München hinüber nach Bonnaband, seiner Gattin
Bruder, in Pol nicht Obristen gewordene Sigl. General
Hirschbaum zugeschickt, sich nicht weiß, ob er auch
nicht beordert wird, so sind wenige zu finden.

Ich schicke weiß, nun daß Sie mir
Purkersau in Pin, mannsterin Gruß,
nicht so ungestalten.

Leipzig. Montag den 29ten August 36.

Liebes Herz. Auf einen Zufall meine Adresse von Ihnen selbst zu haben, so komme ich dazu Ihnen für Ihre liebe Dr. Pf. schreiben zu danken, aber nicht Worte sind, was Ihr Herz, was Ihr Zuneigung ist, was Ihr Freundschaft, was Ihr Liebe, was Ihr Treue ist, was Ihr Hingebung ist, was Ihr Opfer ist, was Ihr Ihr seid, was Ihr Ihr seid, was Ihr Ihr seid

Fräzzoni schreibend mir, dass sie wegen der Schulrad, Bergamo auf
einige Zeit verlassend, dürfe schon noch ein Andenken, so wie
Gründel, das ganz in Russland ist, wegen dieser Krankheit.
Die wünschend wird von den hiesig verbliebenen Freunden, wegen die
Herzogl Fräulein. Durch alle Zeitungen falte sind,
Liebe Braut, sind Lamentationen, in Fräulein nicht sein bei Fräulein
v. Tardel der Augustdruck, wird hier. Wolf, der mir unbekannt
ist, druck, wie mir scheint Ihr Landsmann v. Allg. wegen. Der
Bergentheim sol mir Ihrer literarischen Zeitungen. Wie sandte
Ihr Frauen Minchwitzt re ging mich Glaubens, wie wir uns
schreiben, es muss wir bemüht zu sagen. Schilling ist allein
in Neuhausen, sehr über uns schon, in seinen Frau Stolz
Emil. Die sollen Gäste wieder Geschlechter aus Russland, mit der
Familie. Freilich Regierungsräthen, dass freilich zu früh wegzieht
in ist schon deutsch nach wegzeigen, Wegzeichnung, wenn sie
Gräf. Dr P. sol das Geld v. M. Rudigerisch auf
nicht erfallen können, in Lage 44 f aus sei Woldrach,
sollte es Ihnen sicher nachmachen, so wird in diesen Sinn
wegen sein Zeichnung. Die sollen wohl auf Anbringen
sagen Ihr wie viel. Mein Rath, wenn Schreiben,
wenn nicht sein in nächsten selbst, den Sinn erfahren
Hunderte gutes Wünschen in Dank umfangen Ihr wohl
mir Altes Schönes in betrübten.

Machen Sie doch Ihr gütiges Antworten
nicht spät, in nie, nie!

ANSBACH
29 AUG 1826

Monsieur

Monsieur le Comte de Fugger Babenhausen
Capitaine et Chambellan au service de
le Roi de Bavière.

Franco.

Augsbourg.

Augsburg den 28 Sept 1836

Hochgeehrtester und gütigster Freund!

Ich hoffte Ihnen meinen so schnell zu stören, als Sie die Güte hatten mir den 3ten d. zu antworten. Ihr werthes erfreut über die gütigen Aufschriften die Sie mir machten u. die ich vielleicht bald meinen Entschluß an Cotta mitzutheilen. Prof. Hermann sollte über sein Treiben, das mir sehr lieb gewesen wäre, um so gründlicher zu belehren, als mir ja gegen den seinigen das Zeitung würde. Ihr treuer Dr. Pfeufer ist die Ehre der Feder geschickt, welche mir sehr bald sein krankes Kind ist, wo sie wieder ein junges Herz dem, was sie bei seinem Krankenbett, das die Kunst nicht aufstehen sei, vielleicht fast verzagt. Hier folgt die Abschrift von meinem Schreiben und folgen u. meine ich nun nützen Übergabe nehmen, wenn ich gegenüber sei, diese Blätter zu nehmen. Erstaunt war ich darüber, daß mehr 9 Monate nun solche Forderung thut. Herr v. Schelling ist wohl nachsichtig, daß Original einschließlich ich wohl alle schicken, wenn ich seine Zurückkunft nicht, so auf zu sehen, wie ich mich zu halten habe u. Sie u. ihn um Rath zu fragen genöthigt ist. Ihr wohl wisst u. die Abschrift behalten Sie. Blatt soll wenn mit den alten Schriften machen, da bald die neuen erscheinen werden. Im M. Blatt Juni lies ich mir ein schönes Gedicht, Lebewohl Augusts Abschied geschrieben von Mahlen. Der Ms ist mir abhanden, K. p. begründet, wissen Sie ihn? Auch ist M. Blatt von Münchhausen alte Gedichte von August Lindner Hylander 1815 u. wohin Kleinod, beide sind nicht in seinen Werken, leider fast nicht sind die allgemeine Zeitung nicht, wo Sie einen Aufsatz vermuthen. Ob der junge Reisende schon nach Italien abgereist ist, weiß ich nicht.

Und zweifle, dass dieselben Jesse verzeihen wird, ob zwar mir ein
Irrthum, dass Sie mir sagten, dass er sehr gut u. nachsichtig wäre
gegen Nächsten. Nun, der Apostel schreibt mir auch Liebe zu
Sie ein, in der Form war, dass sie Kurzsichtig vergrößert
werden sollte, so besser ist, dass ich mich dem Antikus alten
Griechisch, der auf der Zeichnung des Grabmals ist, wird genauer
werden, ~~dass sich~~ sondern auf Ihren Abdruck der
Münzen, obgleich schon sehr abgenutzt, so ist er doch nicht
so zerbrochen. Die Länge ist eine Lade weg u. ein Schmerzliche Seite
in der Länge war ab wie ganz deutlich, nun die ist ohne so
schwach zu sein, dass ich kaum mit dem Loth kann. Der
Lebendige Gott schenke Ihnen Gesundheit u. Geduld, Ihr alles
Haupt recht bald zu genießen

Ihre

Treuergebene Dienerin

Platen.

Freiburg den 4ten Oct. 36.

Liebster Freund! Deine freundschaftliche Zuschrift
hat Dir Dinsdag nachts 3 Uhr schon mündlich gesagt, Klop-
stock sei Lebewohl schon den 5ten gallein in wohl-
verschlossener Kutsche mit 2 Pferden fortgefahren, Du
seiest nicht da gewesen, Dir Adieu zu sagen, Du
habest ihn aber bis Schaffhausen begleitet. Caroline Schlegel
gleichfalls, Fräulein Caroline Schelling und Bise Reichardt
hatten nicht Lust, wirklich schriftlich von Klopstock zu
Lebewohl Abschied? — — Meine Anwesenheit
in Hamburg war Dir ein Zeichen, daß Bise v. Schelling
mit 3 Kindern was sie einzupacken hatte, Abschied
nehmen wollte, Frau Dr. Reichardt schreibt mir, sie sei
lange vor Schelling Freundin Caroline Schlegel
gleichfalls, Fräulein Bise Reichardt
jetzt auf dem Lande bei Bise Reichardt
Mutter und
in der Nähe von Freiburg. Die Correspondenz mit
Cotta, Abzug, Herr Muratori, wegen Sie
alle mit Rat und Hand unterstützen sollten, die
in die Schweiz Abreise, Klopstock a Hand-
= lungen der Sultan? — — Die Hermo ist schon seit Ende
25 Sept. zurück, viel früher als man glaubte, Schrei-
ben zu Haus an mich, endlich Unterhandlungen
mit Cotta, Andreas, Frau Louise Herrmann
Stuttgart v. 23ten Sept: Cotta's Entschluß, den Plan
in Stichlung der Form sogleich mit Cotta's Com-
missionär zu besprechen, Klopstock Ansicht, Plan a Hand-
ist so unbegreiflich, wie wir nun ab Stab Sache,
wie Frau Hofr. Voß war Lieferung bei so armen Hof-
lung Arg alternd Schriften Din nur einst Zubrauch
von Din 8 bis 2000 Lieferung ab Zur Halfte Honor
Ich zu unterschreiben Vorschlag Honorar Cotta's Honor
Plan,

[illegible] Stunde, wie sie scheiden, [illegible] soffe das letzte Stündlein sey, wird, nicht zugegen
sind, so sagen sie mir ab, wie es ihr ab[illegible]
gehen ist, was sie [illegible] Land wiederfahren,
da ist sie mir wie Abschied Leuten sehr angenehm,
ist. Die Bekannt. Landsleute sie nicht wenige Tage
wo sie einkehrt sind, so [illegible] nicht finden.
+ Wie sie der Herberg[illegible] wie Cimbern Tag[illegible] wie
Kaiser der Cherusker [illegible] könd, so [illegible]
Lorinser massen [illegible] Tage [illegible] [illegible]
Tag sie [illegible] Kön. [illegible] Edward von
Altenburg wohnt sie der Residenz Stadt Mersburg und
seine Gattin zu Tode [illegible] sie eine
Romanze Tochter, das [illegible], so sie seine
Schwägerin alt Anna Lisa, die auf Linden vor dem
Land wohnen, seine Gattin besonders, die
sich klösterlich stille hält in der Hasle sich nicht Kind,
in Wien [illegible] Wohnung hält [illegible]
[illegible] sie [illegible] Tage Hinaus [illegible] sie
Tochter mit, sie ganz [illegible], so das der Kön.
Tag Edward schon wenige Meilen [illegible], wo sie
von seiner ringsher [illegible] sehen, ob wohnen
ihnen Leute daselbst, bleibt sie Offizier der
Escadron, [illegible] sie seinen [illegible], [illegible] der alte
General v. Werneck [illegible] wie [illegible]
wird [illegible] Hinaus [illegible] sie [illegible]
[illegible] sie [illegible], [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] Herzog sah so wohl Gute [illegible],
in seiner Thränen [illegible] [illegible] —
wohl [illegible] — Herder will sich nächstens

Ansb. Montag d. 17. Oct. 36. Ich bin Ihr verpflichteter Knecht, vor 8 Tagen
bekäftigte, kömmt den andern Tag mein Aufsatz v. Fr. Hermann, ich bin aber noch
unzufrieden ob Augusts Alabaster Leidensaltar? Ihnen wohl gefallen wird
von Ihnen ob Ihm Lotte's Antwort mitgetheilt, ob Ihnen mag mich kann
Ihnen meine Abschrift und zu schicken, ob Sie erhalten Ihnen nun meinen richtig
Empfang Ihres Briefes, ich sagte Ihnen ob, daß Lotte natürlich das unbedingte Anlage
Recht, ob ihr ganz in Schillerschen Format wünschen zu Ihnen Carton 5000 fl. zu
von 500 fl. zeichnen anzustellen, dem Rest in selbigen Betrag v. 1000, nach Ab-
lieferung des Manuscripts, dies genügt Ihr selbe wörtlich Ihnen darin?
Herm. Schreiben sollte Klopfer ganz kurz antworten Ihr ob Schelling
ob Landau, ob ich sollte zur Verzeichnung mit Wolf Wolfgang Ihr
Sendung, Ihr K. M. der König selbe nachfragen Ihnen, wo sich Ihr
Walhalla: Ihnen wünschen wir Ihr Ihnen Ihrem Empfang Ihnen Ihr
aufzubewahren? Was soll ich machen? Ihr will nun hinzu?
Einlagen Ihre K. Sagen Ihr mir ob K. v. Schelling noch bei Ihnen ist,
Ihr ich mir ihr Altarstand Cotta ob M. ob nachmittag Empfang
Ihrer Antwort erhielt. Ihr schicke ich nächsten Sie unter Ihnen,
ist Sie Emil zu Augsburg, ich bin sehr in Umständen ihr Ihnen
sind! Nun so wortlos ich Ihnen schon Sagen Ihr Einlage Ihr,
mußte, ob zum Glück sehr ich Ihnen' wörtlich Ihr Abschriften, Ihnen
werde Ihnen nicht Verzeichnung ob Karlsruhe! —

Die Ehrlichen wünschen Sie nicht selber taufen können, Ihr ich
verwünscht?

Ans. Dienstag um 11 Uhr den 18ten Oct. H
P. aber resultate ich abermals den Empfang
Ihres [illegible] Briefes, durch Ihr geschätz-
tes Antwort vom 16ten wo ich Ihnen Ihre
Wünsche Punktlich, daß Sie mir von Ihnen
= wenig Nachricht geben, die sie mir den ganz
= = = =

Donnerstag den 17ten Nov. 36. Liebes Herz!
Ich sitze Ihnen schräge Antwort v. 12ten hinzu
zum Ihnen Dank v. Herzen mitsprechen
zu können, allein ich bin nun Ihnen verfolgt, u
ich denke Ihr Herz, d. Sie selber nicht
verkennen werden. Ich selbst war v. August, Ihr
Abschieden u. Liegen v. C. Bedyppen wurde
zwei zu Mobenfeldtnus Geschwindes Schreiben
zerriß d. portefeuille) von Sch., die Hoffnung
verbrannte Asche, allein sie kann nicht zu
nichte, nur sie selbst d. größten Wonne sein
muß, August gab sie mir, u ich sind von seinen
Handschrift mit d. Künstlichen seine Lor-
markirungen. Die Lowndien selber ist nicht
recht. Aber wollen Sie sie abschicken,
da durch Lotta noch 5 große Herzen
selbst zum Verkauf. u kann sie nach
Dinsing drücken, wo Leg. nicht zu zurück
selbe. Hier folgt, was gleich selbst geschah
sollen, die Abschrift v. Lotter Lied an
mich, die Sie vertraulich behalten, ferner
verdeutlichen Liebesbund zu finden, aber
Sie wollen Alles in der Testament

unserlich v. d. 5000 f. Die ich z. Lotto verspielen
wollte, die ist aber mein Glück nicht nach der
Hand August-Wilhelm, die mir die 3 Jahren
mich mir Lust wiederzusehen wollten, so muß
ich ihr entsprechen, um Streitigkeiten zu ver-
meiden. Unter muß Sie Ihnen also an, wie
billig. So bald Sie Ihre letzte Schrift, so wer-
de Ich Ihnen Ihnen gleich Ihre Summe,
Ihre Pflicht sein, die 300 f bekommen,
unserlich mit M. Unter mit. Geben Sie
mir Ihre Briefe v. Aug. nicht fort, so
geb Ich Ihnen wieder, meine Forderung
wenn ich nöthig ist kommen Sie.

Schelling muß ich Ihre Langsamkeit
zu ungern sehen, als Sie schreiben, ich
kann nicht wissen, ob die zum Abdrucken
bey mir Manuskripten noch selbst wenden ist.
Ihr Herr will Ihnen Lehren Sie mich

Donnerstag den 24ten Octobr. 367

Dorothea Sibylla Gräfin zu Castell-Remlingen von Ihro Hochgräfl. Gnaden bis hochschwangere Frau, Dero gnädigste Frau Mutter, zu Cassa zu entbinden. Allerhöchst gedachte Ihro Hochgräfl. Gnaden, Dero gnädigste Frau Mutter, gar nicht zu Hause, und gnädigst, Dero Frau Tochter, und die Neugebohrne Frau Erbprinzessin, gesund.

Sodann, als auf die weitere Anfrage, wie es mit der Niederkunft stünde, sagte ich zum zweitenmal wahrheitsgemäß, daß ich noch nicht gewiß zu sagen, Da wir die schwangere Frau besorgten, so hätte ich ihr sagen, Daß ich an Cassa nicht schreiben würde, bis ich zuverläßige Nachricht hätte. Und sie wird Ihro Hochgräfl. Excellence selbst für gut finden, Daß ich meine Ordre erhalte. Ohnm. Ihro Hochgräfl. Magnificence ausnehmen, so würde ich noch auf Ihro Hochgräfl. Gnaden, allein Ihro Hochgräfl. sagte mir, Daß Ihro Hochgräfl. Excellence erst Donnerstag abgehen, wo sie also erfahren werden, Hochdieselbe Frau Tochter und auf alle Fälle und Ihro Excellence nicht gravidiret, wie so viel wahrscheinlich den Oktober sey, Daß sein Hochgräfl. Gnaden Entschluß abfassen wollte; Ich bin hier Ihro Hochgräfl. Excellence, und wünsche mir sehr nicht

für Ihre wegen Hannover, an Ihren lieben
den 20. hier Adr: schreiben, wie Karlsruhe von Hannover
-wissen zu sein, vielleicht lässt wir wieder durch seine Frau
antworten. Ein älteres Brief von sei, wie wir sagten
wird Grüßen von Hüsen, unfreiwillig Dokter Hagedorn
von sind, Dieses wäre auf Ihnen fiel auf Ihren
wünschen, und brachte mir Ihr Karlsruhe. Dass D.
Hagedorn, die darüber auf, verbat sich zu Ihnen
mit Briefe und unseren andere Briefen, und Hüsen
Ihre Gesichten machte jede meine Fall auf dem Karl
Ihr gewinnt zu glücklich vorüber. Verzeihen Sie mir
wenn ich Ihnen auf mein Frage vorlege Ihr ich Ihnen
Ihnen Karlsruhe für Ihre Antwort, wir mit meinen Briefen.
Sie sagten mir, Ihr Bruder sag zu Mannheim, und hätte
Bruder, wollten Sie mir Ihr Güte haben mir sagen,
ob mir Ihr Antwort oder Rückkehr ist?
Ihr neuen alten Kalender von Hr. Hand ist blos,
Dass er Hofrath sei, und Regimental Lieutenant war:
Verzeihung für alle Last die ich Ihnen aufbürden, da
ich war wichtigen Tage meine 70ste Fest vorüber machte,
Leben Sie wohl und haben Geduld

Platen,

Donnerstag den 29ten Novbr. 36.

Innigstgeliebter Freund! Da Sie Posttag Sonntag, auf Ihren Dringenden Brief Antwort verspricht, so habe ich Ihren Rath befolgt, und an Cotta nicht geschrieben, da über Dinge, die Sie allenfalls Ihnen Gutachten Ihr Urtheil mir Rückschreiben, von geringer Tragweite sind. Schubart hatte fürsorglich auf seinen Brief zu letztem, durch die Post in Konstantinopel, eine Antwort vermisst an seinem Tode nicht, Hallerstein zu benachrichten. Antworten Sie mir doch wegen der Aufsage Ihres L: Bündnis, mit der Zeit wenn ich selbst schreiben kann, worüber ich Ihnen alles erklären, — Welche Uneorsichtigkeit, daß König Otto über Allerhöchsten wichtigst, anstatt er schreiben sollte.

Platen.

Nachmittag – So ohne Name Ihre gütige Antwort und Ihre Adresse kam Ihr Brief an mich. Da Sie mir nicht gesagt, ob ich Ihnen meine Adresse mitteilen soll, so unterließ ich es. Ich fand Ihre Adresse in Ihrem Brief, und meine erste Antwort an Sie war Ihnen zu schreiben, wo sie mich treffen könnte. Ich wollte Sie fragen, ob Sie mir nicht auch vor Pfingsten gegeben wären! Ich könnte ab nach mit Ihnen Spaziergänge machen, Sie könnten mir auch vor Pfingsten gegeben haben. Erlaubt war, daß ich ab Mutter nicht einmal Besuch = Freundlichkeit erlebte, so etwas ab Ihnen ich von meinen Landsmann als Cotta nicht erwarten. Nun ich ab aber muß zu ändern, und morgen geht der nächste Brief ab. Ich bitte Sie, daß Sie Ihr Gütigen Schuld an Cotta abschicken.

(Sonntag den 4ten Febr. 26. Ihren unglücklichen Geburtstag müßte ich
nicht besser gütigen Freund Hoffnung: Genesung den Inhalt Ihres
Briefes beantwortet hat, und das wohl ist, müßte sehr erfreut
sein. Leider ist die unterschriebene Gottmorst wie ich Ihnen schreiben
heute, nicht abgegangen. Ihr Befinden erlaubte es nicht, weshalb
der Begünstigte Rath von Pizmystein, meinen Testamentsvollzieher
wiederholte sich auf, um machten Sie Sorge von meinem
Besuch zum Vortrag, der erst morgen abgeschickt werden kann.
(Nun ist mir der Inhalt Ihres Briefes an Sorge: nicht sollte
abgesandt haben, da ich nicht wünschen muß, daß Ihr
Vortrag abgegangen.
(Hier sie Ihnen der Freund, können sich meine geschwinde
Besserung denken, als Ihr treuer Hoffnung.!
(Hier Ihr mein Einschluß Ihr Inhalt, mein sonst
Elster und mein Unbehaglichkeit, darüber von darum ich.
Mit meine beste Besserung also ist Ihnen Kaufmann
wenig von Klügheit. Klinkowitz hat mir noch nicht
geantwortet. Leben Sie wohl

Platen.

Lotta abgegangen haben? Die sehne dir
dir ist es ein Räthsel wie M. schreiben
sich beantwortet, nachdem wenig Tage,
wie zweifelnd sich schon abgewandt sagt?
mit Ihrer Empfindung. so fremd wird, daß es
sich erhebt sich. Die sagen wird, daß der ge-
klagte Preis. wo sich ist, so auch Scheiding's
die Gattin von Hof. Thierschist sehr
schwach, die Bruckfeld zu wundert sich
Preis. sich doch, wenn es nicht mich der
den zieht, welch traurigen zu entfernt
Kirchfeldt, das Bewusstsein daselbst
der zu zweifelten Menschen. Ich will,
das Letzte ~~wenn es~~ ist neu gnädig
Fräulein, durch gnädig Herrschaft, das
ich unterschreiben. Der Himmel behüte die
für Alles! die wenden den Dienst hoch-
schätzen. Ihr Aufgabe zu messen
wünscht. Platen.

Donnerstag Nachm. Abzug den 15. Dezemb. 36

Ihnen von mir unverschuldig erkrankten Sohn
der guten Acht. Haben Sie Mitleiden mit
mir so drückte u verzweifelnden alten kranken
Mutter; ich bitte Sie flehentlich zurück Sie mir
Ihre Hand nicht zu mir ab wie den grossten
Bösewicht ist nicht verwirkt, dieses Attest
soll sie gewiss mild Christ und zum Unter-
schrift vorzeigen. Mein Lieutenant Wolfgang
der Prenzlau den 9. P. sind den Abschied
zuerkennig, nachsehen, die Cotta mit Schleier-
lander einverstanden, gegen den Sinn, 5000 l
die ist zuverlässig war, so wenn ab mir
verlassen. Trichel schreibe mir hier mann
wegen den Pastorey, die verlangte Einen
Sein Exemplar, Ht. antwortete nicht
Ausser die Briefen 3 oder 4, die sich nur
so verspätet, so wichtig, dass sich niemand
schrieb der Pastorey gewesen, ich selbst
dem selben nicht schreiben, die gleichfalls
der Secretair wäre mir selbst, die gestrandt
die Pferden nicht, wird so schnell. Herrn

Dr. Lotz wurde Hr. Hermann gebeten, dass sich
Hr. Hermann ab Lorstand fände, Hr. nochmals
Herr Justiz, Herr ausschuss Mitt. Hr. Hermann
v. Reitzenstein, appell. Gerichts Assessor
war sehr ungehalten, Herr, wollte über
Herr Lorstand nicht sitzen, so lieb er August
sitzt, er mich gebeten, Du er mich nicht in
Prozess verwickeln wollte. Herr Hermann
L. v. Richthofen kam den andern Tag zu
sagte, dass sie Lorder zu neuen meinen
Angelegenheiten ~~Lorder~~ Lorder zu
Herr schicken zu müssen, er wäre, ob
er vorsichtig Lotta einzeln, er sollen
nicht mehr geben, er mit der Langsamen
Lerzögerung ist, mir nicht gefallen, mir
Lotta muss geschrieben werden, so sitzt
mir mit Lüsse zwei Exemplare, zu einen
Hr. klaren Text u nach B Gehen Herr
Lorgesetzt wäre in den Ohren, dass
Lotta wegbleibt, mit schreib er nicht.
Antworten Sie Lotta nicht, wenn

Sollen Sie die Abschrift der Urkunde an
Lotz Larsen zurückgeben, denn auch der
Herr. Fitte schreibt folgendes: Es sollen große Sorgfalt
Sicherheit, Richtigkeit nicht, wie die Leute
Ihre Pflicht erfüllen muß zu sorgen, was
Sie, Ihnen Groß, die die Bücher
Zeit zurück in Unkosten setzen. Auf
der Direktor, Frau, und alter Lehrmeister
v. Lieb. wollte mich als Beispiel nü-
tzen schreiben, in Schleswig, Hy alten
Sie es zu willen sorgen, den bei Lotz mit
ich zu reden, ob die erste Liebe, Gut-
Liebe bestellt in den Druck, zu ist Sorgfalt
in Bes Leben ist, wenn Sie den Lieb
zu erfüllen, verbleiben. Unterm, Selbst zu
M. sah mir mit zu sorgen, zu sein, ich
bekam 8000 f. zu leben war muß zu
viel Sum. Besorgung sorgfältig ist mir
Wenn zu erfüllen, die ich muß andre
Freuden Ernst, zu den Menschen an
Leistung. Frau Richter muß ich

bestimmt zu Ausdruck meiner tiefsten Liebe
die mir so große Freude gewährt, daß ich
mir erlaube, Ihnen das Gedicht
zu Berlin drucken lassen. Damit zu
schicken, die mir ihre Autorschaft zu-
schreiben lassen. Wenn Sie
nichtzubrauchen ist, so bin ich auf jede Gefahr,
wenn Sie selber das Recht haben, Sie selber
die Frau. Ob guter Augurt, so wenn Sie
meinem Schreiben findet. Ob Ihr Ihr
wie Sie, so sagt zu Ihnen mich nicht be-
wichtigen Mittel, die Liebe besonders
Ehre zu schaffen Menschen, so Sie
mich sehen dürfen bei Ihnen, so
wenn Sie Antwort: Meine Lage ist
schwierig, ich kann zu Ihnen
nicht mehr Ihnen. Ihr Hinweis
erhalte Sie so weiter Sie mit Gedicht

Pl

Freiburg den 16 December 36. um 11 Uhr, bei einem großen
Freistern. Sie werden, wenn Sie Lotte Vollmacht haben, mir
schreiben wenigstens Abschrift behalten Sie Lynch. Freilich fühle
wenn sie schreiben so schnell als Lotte schreiben sollen, so fassen
Sie, geringsten Freund aus der widerlichen Sache schnell kommen
können, u einzusehen, daß ich zu diesem Schritt gezwungen ward
du Hermann mein Leichtsinn sagen wollte, aber daß unbedachtsam
Leichtsinn Sie daß es Lotte daß sehn sind, wenn Sie noch die Lumm-
heit selber wollen, daß Sie die kleine Verwandtschaft gelesen
u daß Sie es lesen so finden, bei meinem festen Alter u Bra-
vheit, auch die 10 Fini Exemplare finden Sie billig, da ich als
Mutter das volles Recht dazu hätte: schreib, daß die Freiheit
Arbeit setzen, wenn es mir schreiben, da er schon die Manuscript
nicht zurückschickte. Merken Sie, v. d. Sie nicht sagen, daß er
mir Hildegard abgenommen ist, damit es gut machen, u die
Hauptsache bleibt, mir die einzige Anfangung in das Recht
zu drucken, mir es der Hilfeigen gut steht, u mir Sorgen
zieht, die sehen, mir Sie mir selbst schreiben sind mir Trost wünschen
welches mir nothwendig war. Ich danke, liebes Gmel, Sie wenden
mir recht wenig finden, wenn Sie Hermann lesen, der mir schei-
lich genug und er gönnt an Lotte schreib. Hermann, da er
mir nicht genug, weiß von dieser Sache nichts, er wird
wissen, wenn ich zu alt schreib, u Selbmann Albrechten
so bald Lotte den Zusatz unter schreibt, so fehlt mir genug Ge-
schehen Einstand. Sie sehen nun alle Abschriften u besitzen
sind. des Schreiben, daß Sie v. Cotta erhalten wenden Sie nicht
zu sehr schreiben. Sonstenfalls es gut, wenn mir wüsten wie mein
ich zu verhalten sei, ich könnte es Ihnen sogleich zurückschicken

Du mich schreib er mich; sollte es geschehen, so sollen sie sogleich dem
Knecht erschallen, er wird es nicht thun, sind gezieret, wenn er auf
seine Fuß, wird mir Recht geben. Ich will auf die Post. Herzlich

Pankow d. 25.4 December 36.

Wie geht es Ihnen, liebes Herz, ich hoffe doch
recht gut, mir geht es recht gut mit dem Unterschied
dass mich manchmal, wie d. Sie ohne Ihr Herz
schlagen müssen. Wenn sich zwar Innerlich
mich nicht verändert, das Komische ist, dass
Herr mir Ihre Handschrift so verändert
hat so wundert Sie gehen müssen. Ich bitte Sie gelegentlich
sich, dass Sie das Manuscript absenden, ich
sonst gar nicht damit gehen. Also, ich
ist wahrscheinlich zum letzten Mal allein —
freundig sollte scheinen Sonne, der Himmel ist
das Mittelmeer, sind mir alle Bäume bekannt
ich schreibe nur noch Sonnabend weiter
das wenige Licht ist schmeichelhaft. Ich
muss ich Ihnen noch mit der ~~H~~ Feder sagen,
dass mein Denken mir gegen Sie so schön
wird, so dass Sie sehr <u>eingebildet</u> gegen sich
selbst sind, dass Sie glauben, Sie fühlen
zu viel gehabt. Also, ist es alles Schuld,
es hätte doch zum wenigsten an Sie schreiben
sollen. Nun denke schon 3 Tage Lotte
Levin erwarten, ist noch immer nicht an Hayder
geschrieben, weiß kein Brief sich Lotte und

allen Aufmerksamkeit d ich muß Haydn bezahlen
daß ich doch die Lasse bin. Wenn du die seligen
Augenweide Klavierunterschreiben, unser Anschlag!
Wenn ich nun allemal bauen müßte, aber das
Schreiben ist bei mir so gründlich, daß ich die
mit Freuden, Ihre Bestürzung, die Empfindsam-
keit der Zeitgenossen, allen müßte auch Ihnen, u Ihr
selber kann Müh, als wenig Lorbeer zu
schreiben. Das Oct. sei so nicht mehr gram-
matisch. Mit d. ganzen Briefen Recht wegen ab,
allein sie Wiederholungszeichen ist neu Lexikum
zur Richtigkeit nötig. Lolli gibt sie nicht auf
wie Sie in der Abschrift wenden gefunden
haben, da ich Ihnen rieth. Freilich wird
Haydn es nicht wenig verdrießen, Geschriebenes
noch ein wenden, ob er gleich meine Autorität
daß er Klagen könnte, so wie er mir Recht
dazu gibt, so Ihnen soll: auch dieses wenden
er sich an Lolli, u entschuldigt mich nicht
Ihnen Alles bei Haydn, muß ich Ihnen
sonder nicht heilen, daß Ihr Gefallen sehr auf-
gebracht ist über mich u Sie, daß Sie ihn über
Wirkung nicht mißhalten, sich glaube, daß er

Hund vor sein zu Hause wünsche, sie zu gänzen
zu sein zu gewinnen. Da bin mir sagten, dass
sie in Pfalzburg mit Lotte zusammen. Carolin
Schelling schreibt mir, wir sind nämlich ohne
Lotzten Brief v. M. mehr, sehr unruhig,
" weil wir Ihnen Nachricht nicht wünschen zu
" gehalten, sogleich den Wunsch Lotzten
" mitzutheilen: Wir wissen wir uns diese
Pflanze zu sagen, die er Ihr. nicht hat, u
er so ruhig beschäftigt ist, geben Sie mir doch
schnell einen Rath? Morgen, schreiben
wir einen Brief an die Herzogin v. Sachsen
Weimar, in dem wir, unserlich der jungen
Herr uns ab, nach der Schweiz nach Frank-
reich, der Zeck v. Gotha soll 80,000 Mar=
mögen haben. Nun wir auf das nächste
um Rath fragt. Schreiben Sie doch, was wir
dem Wunsch antworten, da Lotte doch
unterrichtet sind. Meine Angst ist Ernst,
es soll Niemanden mehr die Ruhe zu
stören, sonst erwarte ich die Antwort
der Herrn noch ab. Ihr bester Freund
zu beschäftigen! — — — Wie sehr war
es erfreut, dass Sie mir Nachrichten

wegen Pleuser gehen, und der Friedrich
den Grüßen schicken. Der Lemeyer Hermann
oder wer er heißt hat sich die Mühe gar
Ihnen gnädigst, wie Sie wissen Mensch Lotze
ist Ihnen bei Ihnen mit seinem Sinn. Wer
bringt sich mir für Sie! Zu M. soll nach dem
Feste wüster aus, das Unkraut gehabt haben. Man
schreibt mir, daß der Ludwigs Bruder ganz
unerwartet sei: Aus J. P. Mitteilungen
nicht, sie sich zu der Raumer drücken, nun
schreibt man, sie hätte 60,000 Thaler der
Breslauer Leih-Anstalten: Glauben Sie zu
viel zu wissen, ist gewöhnlich Grund, daß
sie den Zuschuß wegen Ihnen gab, ist nun zu
Zeitvertreib mit Allem, wenn sie nun den
Christus gehabt, ist nicht in wenig Tagen
Zeit zu wünschen und das wenige bis 5000
Thaler, sie will auch gern 200 Thaler
verlieren, wenn es mit Heyder muß.
Adieu, seliger Sonntag, als
Langelmann Sara Stuntz Lind mit dem
12 Uhr Zug nicht, so bleibe ich. Auf
Ihren Brief Antwort für der Letzte
Bürgermeister v. Ihr treuer

Freund ——

L. B. MÜLLER

Ansbach, Mittwoch den 4ten Januar 36.

Verehrter Graf! Behalten Sie alle diese traurigen Abschriften, auch die Briefe von Cotta folgen zurük. Sie sehen in was der Unverstand und die wenigen Kenntnisse mit den Buchhandlungen, des H. Prof. Herrmann beliebt hat. Auch in Prozesse zu verwikeln. Wie alle diese behaupteten die den Vertrag gelesen. Auch ist er daran Schuld daß man an Heyder so unverschämt schreiben mußte, "daß wenn er ein Recht hätte so sollte er mich verklagen" (ejecta) Cotta wird nie nachgeben nachdem er Ihnen schrieb ich sollte Heyder übernehmen. Und nur Sauerländer ernähren.

Nun wird auch Brokhaus auftretten (der die Cyrischen Blätter 1821.) drukte. Nach den spöttischen Briefe des H. Heyder müsse Ihre Advokaten die Buchhändler Pfiffe nicht ganz verstanden haben, ich will gerne das Capital von Cotta verliehren wenn er nur alle Buchhandlungen annimt, mir keine Prozesse verursacht, da ich nicht einen Heller eigenes Vermögen habe, um wie (Fr: Langbein) noch von den meinigen herzugeben. Sie haben bis jezt den Brief nur Ihnen mitgetheilt weil sie zu angegriffen sind, und wegen Mangel an Augenlicht, auf den Erschrecken so traurige Folgen hatten daß der Augen Arzt wenig Hoffnung zu einem Schein hat.

An Schelling sobald ich sprechen kann, werde ich schreiben lassen, daß ich mir erinnere an ihm den Vertrag geschikt zu haben, oder daß er ihm von Ihnen mitgetheilt worden wäre wenn Sie ihm getroffen hätten; Schellings sind so erbittert, weil ich mir nicht anders mehr zu helfen weis. Ich mache Ihm ohne meine Schuld einen traurigen Jahreswechsel, meine Wünsche gleichen meiner unbegränzten lebenslänglichen

Dankbarkeit. Ich lasse mich so viel an meinen Autor, schreibt mir, für
Ihr Lob folgt noch mein Abschrift, so Ihr Ihr Ihr
für Abschreiben mir zugesandt. Auf Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr
Lob. Sie mögen wo. in Ihrer Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr
Ihr Ihr mit Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr
Ihr Ihr

Neubau. Dienstag den 10ten Januar 78.

Liebe Frau!

Ich habe Ihre Briefe, Ihre Briefe, die Sie mir geschrieben haben, und die Sie mir noch Ihre Erbschaft von Hagedorn, und den 2ten Brief an Ihre verfaßten Sachen? die Sie mir noch auf Ihrer Reise Ihre Tage Briefe an Hagedorn Ihr Großvater Hagedorn verschiedene Sachen, Ihr Großvater Hagedorn, Ihr Großvater mir einige Sachen Briefe zu schreiben gewesen. Sie werden auf Ihre Briefe mir Ihre Briefe, Ihre Briefe mir Ihre Briefe, schreiben will, schreiben mir mir Ihre Briefe mir Ihre Briefe mir Ihre Briefe bis ich Ihre Briefe und Ihre Briefe, — Ihre Briefe mir Ihre Briefe, Ihre Briefe, Ihre Briefe,

auf-sat nd mmmr Dr-stragt, p'nnp'ssimmt, Dass ich mir
mchts'schreiben kann.

Die Hauptsache ist Dir Dass ich so lange nicht sterben muss
Ehe ich die Manuskripte nicht Deutsch lesen, p'ordnen und in Ord
ng: Cotta zurückverlange. Kann mag ich Dir sagen
ene Sie Hmmm und was sonst Freund nennt Empfehle, Dass
sie als fränzös Studienbuch Das Manuscript annehmen
und was sonst schriftlich gültiges sind mir — wie nd annehmen
zu können und dann Dispost zu haben, p'dass ich auf 8
Dass Sie Ihr Haben Daran, und mein einzig Angabe an
Ihr sonst nöthig Verfahren, wenn nur sicher Sie
benachrichtigt sind, mir ab zu nehmen Sachen, Davon zurück
stellen p'stehen. Ehe Ihr Verwandter mein nicht Ihren Brief
hat wird, muss mein Blut Ruhen — wenn Gültigkeit
Ihrer Kinder meiner Dispositionen Dir Endurtheil
Ihrer Gattin Obervogt und Landrath von Hohenberg p.
und Ihr Durch Ihr Verbleiben Absind nicht Hoffnung
von meinem Dispositionen mehr bekommen, mir mein Capital
Einsatz. Ehe nn Dass nicht Luxus mehr mir als 400 fl
verbrauchen zu geben, Ehe Ihr gnädig Ehe Klugheit
wenn Ihr Verwandter nicht ganz ausgeschlossen sind
können p'ein kleinen Prozess machen. Ihr ergebne Freund
Vollziehung Ihrer Abgeordneten-Gunst-Bezeugung
Erschel, 200 fl und so auf Ihr Doktor Freundschaft Kinder
300 fl. Almosen wird ausgetheilen Freigeist
Doctor Babetta Kolbe Lautor-Tochter von Klosterv:
Heilbronn, welches auch mein einzig Ziel
1836. auf Ihre sinnigen Hauptgerichte sichtvolgten
Ihren Willen Schleunig Ehe und Wäsche und einigh
an Mobilien zu Hallen soll, mit 100 fl,
Und meinen zwar wenig gebrauchten Anzug, aber

mein Honorar-Kammerad zu Augsb. auf 1000 fl. unfehlbar
H: Dokt: Hundeshagen. Ich hoffe Sie werden den Vortrag
Vortrag machen, worin Hr: Hof- und 3000 fl von
Augsb. 20 Haushalt annehmen werden und ich Ihre
Übersiedlung nebenan angenehm und baldigst.
Sollten sie noch länger haben müssen, so lasse ich meinen
gerichtlichen Haustrag einfach ohne notwendigen Instrumental
machen, bis endlich das Ihre Ihnen
ungehindert ausgeliefert sein dürfte. Da
mein Honorar sein haben kann, so würden Sie
Cotta wohl ersuchen Ihnen zu übersenden, und
Ihnen das Ihre
Ihre

Liebster Graf, Und nicht für Danck Ihre
Freundschaft, so mir meine abwesenheit Ihnen
Ihre Freundschaft und Güte, sowohl Ihr
Wohlwollen für mich an Tag Ihre, und Ihnen
Ihnen danckmal, allein Da ich auf Ihr gütiges
Ich Ihr Leiden verstellt, dan Ihnen ich in unsern
Theil meines Leidens verlassen, so muß Ihre
Hoffnung ich Ihnen abzuschlagen
worden, indem ich Ihr Ihnen Ihr zu-
schuldigkeit, schuldig zurück zu thun, und
-ten ihnen nicht als schuldbar zu verschwin-
-den ist ihnen ja Danksamer zu Danken haben,
Daß ich mich auf Ihre Güte mir gar nicht vorstel-
-lest Contrakt von Cotta annehmen
machten. Die verlassen Ihr Abschrift Ihr Ihnen
Leben, und ist sogleich Tag und Cuchen Ihnen
Cotta Damit nun sonnig schon Ihnen Leben und
Willen nicht für mich vorstellen
Ihr Vortrag nicht zu gehen.

Leben Sie wohl

P.

Nachtrag

Lieber Graf nicht Sie Ihre Entfernt
so nun, Dass ich Ihr selbst im Fall Ihr Hoff
-nung Ihnen Ihre kann, ist dinge zu Cotta und
Cancha mir nicht auch selbst als Dass
ist Ihnen an Sie zu richten mehrjährigen Leben
von S. E. abzuschen lassen.

Erhalten Sie alle Abschrift
und sagen mir bald Ihr Hoffen
Ihnen antwortet!

Dienstag Den 17. Januar 34. Vormittag Zwey!

Ich habe mich halte ihr Ihro Excellenz vom 15ten d. und

bringe Ihnen hier beyliegend Ihr Exemplar. Die neue Bu-

chhandlung fängt an Ihnen Ehre zu machen. Ich wünsche Ihnen

Glück dazu. Ich will Montag

Abend gegen Sechs Uhr bey Ihnen seyn. Ich wünsche Ihnen

Vergnügen zu Ihrer Reise. Ich habe Ihnen noch für mich und Augusta Ihre

Freundschaft zu Erlangung zu schreiben, womit

ich so nicht schon kann, Ihnen soll Ihr Güter

haben Ihr Vertrag in Original durchgesehen

und ist Niemand von Ihnen Tag aufstehen

kann und zu schreiben und Ihr innerstem

Fuß noch mehr Klage, wenn Ihr in Augsburg

gemeinschaftlich, wenn Ihr Ihnen Ihr

Ihre Augustchen. Ich bei Ihrer Gesang

und Ausgrabung, durch Ihr Freude Ihr Frosch

und Ihr Verzögerung Ihr Druck, Ihr magst

ist noch nicht — Dixhart mag ich Ihnen ist

Ihr Cotta nicht Antwort zu schreiben, willig

gibt es Ihr noch mehr, und kann Ihr mit

Hiedurch scandalisirt wird, die Correspondenz mit
meiner Tochter zu meinem rechtlichen Advocaten
Herrn, der sie dadurch übernommen hätte.
sind mit Cotta dahin zu vereinigen, daß der
Summa der 5000 fl. baar auszuzahlen
wäre die Herren Curatoren wären einer
Hochweisen Rechtlichen Cotta Lasten sich
wie Väterlichen, und jedermann glaubt
ist vorhalten 8000 fl. festzusetzen wäre
Väterlich auf selbe Frau Summa ebenso wie
zu sichern Advocat bei Cotta Forderungs
Dass der lange Streit an Hofsachen, auf
wie Hafer verzehrt würde, weil unser Cotta
selbst von unserm Elter verwöhnt sah.
Ich muss Sie doch mit einen umständigen
Herr dass Rechtsvertheidigungs-Mittel der
Väterlichen Klagen vorstellt. Sollte
Ihnen möglich sein, dieses Werk
abzukürzen, so ist sein, unter unseren
Freunden Rechtsgelehrten, Hofrath und
Advocat Hofmann, mit Communen
sich wohl abraten, und durchmüssen, Ihr.

Die Sache überraschen würde, so möchte
ich, mich an sie wenden, & Sänger ganz
von Ihnen abwenden, die für gute Kinder,
wie mir Ihre zwar vor allen Dingen
die Antwort auf Ihre obigen Briefe an
Cotta erwarten, wo Sie Ihr Abschreiben
besitzen, ist meine Idee blos die Anzeige
als Leitfaden für jüngere Leute, es wird
sehr Kraft Anstrengung sein, wenn es mir
Gesundheit überhaupt gibt. Also schreiben
sie mir recht Deutlich sein, es entstehen mir
Druckfehler Verunstaltungen von Cotta &
Klopstock und Sie verstehen die Irrgänge.

Ich war so unwissend, alle Abschriften
Ihre ersten unvorsichtigen Eintrag, so mein
Ihre Augen an Erhaltung zu schonen mit
Ihr Abschreiben Sie die ihm fälschen
alles entschuldigen wollen und es wünsche
abgarnicht sey: Alles ist abzuschreiben zur Hand
zu Vergnügt & Wurst wird es sich wenden
lassen. Ich danke Ihnen vergnügt das
Sie mir Hausrecht an und vor gütan

Wünsche gaben, ich habe keine Hoffnung
von Münster. In der Zeitung habe man
nur vor, daß der Preis Pfirsich
glücklich auf Euro ankam, er soll
gestern wunderschön abgewickelt sein.

Leben Sie wohl und
mit Hannover Ihre Anstellung
meinen herzlichen Dankbarkeit.

Sonnabend den 9ten Januar 97. Eine liebe Gast
folgt der ganze Reichthum von Gedanken, die sie
unterhalten zu nehmen Gebrauch. Die beiden Einsiedler
sind ganz einig. Lassen sie dasur Augustchen Posten
die Insel bei Hügel einsicht, der ganz unbekannt haben
wird, nehmen wir auch zu Tisch vorlieb, sie können
sich nicht ausmachen bis auf Ihnen die von Cotta
zu finden Lust, sind leider noch nicht zurückgekommen
weiß nicht an Ihnen, von Hügel wo denn sie
noch wenn sie Zeit haben, viel Freude haben
wird denn wenigen, und die ganz ruhig zu bleiben,
und haben wenig einbekommen noch nicht Dank
in Rücksicht gesagt, wie ihnen bald meine Absicht
zu geben, (wie das mir zu sagt) Einsamkeit
wenn sie Langeweile sonnd die Tage
über unterhalten wollen? und Ihr Hausmutter
Ihre Kunst mit Cotta wirthschaft machen,
sie zwingt, alle Forderung die Freundschaft
zu überwinden, und dann Ihr Freigebigkeit
sie nicht ab, dann selbst zu unterstützen
( ) Wenn sie zu zurückgehen können wir nicht
Haase. dann die 5000. Ihr zu zeigen Cotta
zu stehen, zu müssen wenn über machen Dass

ist ab nun alle Frau das Capital zögerlich
bezahlen und dass man vorsichtig
Ihr habt alle Vorboten und Pflaged durch
Ihre Gesundheit, sollten sie Ihnen Haushilfe
anstellen so sorgen sie für Ihre Freunde
Ruhe. Ist gütig Gott fügen sie in allen
und lassen sie bald das Ende Ihrer
Bemühung sehen. Leben sie wohl

P.

B. ST. B.
MÜNCHEN

0
5
10
20
30
40
50mm
-2
-1
BSB Bayerische StaatsBibliothek
© 2009 digitalfoto-trainer.de
30°
50
60mm

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Platen, August <Graf von>

Nachlass von August Graf von Platen-Hallermünde (1796 - 1835) - BSB Plateniana

Bd.: 70,c,a

[S.l.] 1836-1837

Plateniana 70.c.a
urn:nbn:de:bvb:12-bsb00107823-2
BSB-Hss Plateniana - BSB-Hss Plateniana 70.c.a